# Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: September 1643

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz ..... V

Erklärung häufiger Symbole ..... VI

01. September 1643 ..... 2
*Vogelfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Kriegsfolgen – Patenschaftsgesuch durch Bruder Friedrich – Abendspaziergang an die Saale.*

02. September 1643 ..... 3
*Regen – Lerchenfang – Spaziergang – Administratives – Korrespondenz – Verpflegungsforderung durch den schwedischen Regimentsschultheiß und früheren Bernburger Stadtvogt Heinrich Salmuth – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt.*

03. September 1643 ..... 4
*Kirchgang – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Nachrichten – Kontribution – Gespräch mit Schmidt – Gestrige und heutige Hasenjagd – Vogellieferung aus Ballenstedt – Ausfall der Nachmittagspredigt – Abfertigung von Schmidt.*

04. September 1643 ..... 6
*Vogelfang – Nachrichten – Durchzüge – Kontribution – Korrespondenz – Abfertigung und Abreise von Schmidt – Hasenjagd – Abendspaziergang mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck.*

05. September 1643 ..... 7
*Heutiger Vogelfang – Gestrige Vogellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Zwei Spaziergänge – Aufwartung durch Salmuth – Brandgefahr durch eine umgefallene Kerze im fürstlichen Zimmer.*

06. September 1643 ..... 8
*Träume – Gespräch mit dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Kirchgang zum Bettag – Korrespondenz – Spazierfahrt zur Saale – Sorgen wegen des Konflikts mit Bruder Friedrich.*

07. September 1643 ..... 10
*Lerchenfang – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräch mit Dr. Mechovius – Forderungen durch Salmuth – Administratives – Wirtschaftssachen – Abfertigung des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Leipzig.*

08. September 1643 ..... 12
*Lerchenfang – Gestrige Rückkehr von Halck aus Plötzkau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kontribution – Anhaltisch-harzgerödischer Hofmeister Hans Ernst von Freyberg als Abendgast.*

09. September 1643 ..... 15
*Vogelfang – Abreise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde mit Halck nach Harzgerode – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge bei schönem Wetter – Kontribution.*

10. September 1643 ..... 16
*Vogelfang – Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Korrespondenz – Hasenjagd – Sorge um entsandte Boten.*

11. September 1643 ..... 17
*Lerchenfang – Kontribution – Administratives – Wirtschaftssachen – Zwei Spaziergänge – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.*

12. September 1643 ..... 20
*Lerchenfang – Gründe für und gegen eine Annahme der Einladung nach Harzgerode – Spaziergang – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Erkrankung des jüngsten Sohnes Ferdinand Christian und der jüngsten Tochter Anna Sophia – Hasenjagd – Kontribution – Rückkehr von Halck aus Harzgerode – Korrespondenz.*

13. September 1643 ..... 24
*Lerchenfang – Anhörung der Predigt – Zwei Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Administratives.*

14. September 1643 ..... 24
*Vogelfang – Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Abfertigung von Steffeck nach Leipzig – Ankunft des schwedischen Generalproviantmeisters Johann Lossius.*

15. September 1643 ..... 25
*Lerchenfang – Korrespondenz – Administratives und Wirtschaftssachen – Spaziergänge – Kriegsnachrichten.*

16. September 1643 ..... 26
*Vogelfang – Korrespondenz – Beratung mit Dr. Mechovius – Spaziergang bis zum Pfaffenbusch.*

17. September 1643 ..... 27
*Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Ankunft eines Boten aus Harzgerode – Nachrichten – Rückkehr des Lakaien Martin Haug aus Gotha.*

18. September 1643 ..... 28
*Hasenjagd – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution.*

19. September 1643 ..... 30
*Nachrichten – Spaziergang bei schönem Wetter – Erkrankung der Töchter Angelika und Anna Sophia – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Zweifel an der Reise nach Harzgerode – Starker Regen am Abend.*

20. September 1643 ..... 32
*Reise nach Harzgerode – Unterwegs Begegnung mit Fürst August, dessen Gemahlin Sibylla und seinen Kindern Johanna, Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel sowie dem Unterdirektor Dietrich von dem Werder – Begrüßung durch Bruder Friedrich und Fürst Ludwig vor der Stadt – Anwesende Personen – Gespräch mit Fürstin Johanna Elisabeth – Festessen am Abend – Korrespondenz.*

21. September 1643 ..... 34
*Verzicht auf Frühstück und Mittagessen – Taufe des Neffen Wilhelm – Liste der Taufpaten – Feierlichkeiten auf dem Schloss – Freundlicher Abschied von Bruder Friedrich – Nächtliches Gespräch mit dem betrunkenen gräflich-schaumburgischen Gesandten Johann Dietrich von Brincken – Korrespondenz – Nachrichten.*

22. September 1643 ..... 39
*Stille Rückkehr nach Bernburg – Unruhiges Leben – Freude der Familie und Bediensteten über Ankunft – Erkrankung von Angelika und Anna Sophia – Kriegsnachrichten – Bericht durch den Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Vogelfang.*

23. September 1643 ..... 40
*Vogelfang – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Korrespondenz – Administratives.*

24. September 1643 ..... 41
*Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang bei schönem Wetter – Erkrankung von Eleonora Hedwig, Anglika und Anna Sophia – Gespräch mit Reichardt – Scheibenschießen im Garten.*

25. September 1643 ..... 42
*Krächzende Raben – Starker Wind – Lerchenfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Rückkehr des früheren Kammerpagen Hans Christoph von Witzscher aus Frankreich und den Niederlanden.*

26. September 1643 ..... 45
*Nachrichten – Bericht durch Schmidt – Besuch durch Albrecht von Zerbst – Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Entsendung des Kanzlisten und Registrators Georg Knüttel nach Dessau.*

27. September 1643 ..... 46
*Administratives – Einladung durch den Gesamtrat Christian Ernst von Knoch zur bevorstehenden gesamtanhaltischen Zusammenkunft – Beratung mit Fürst August und verschiedenen Amtsträgern im Haus des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Vier-Augen-Gespräch mit dem Onkel.*

28. September 1643 ..... 55
*Lerchenfang – Gestriges Gespräch mit Fürst August – Administratives – Korrespondenz – Weitere Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie mehreren Amtsträgern am Nachmittag – Nachrichten.*

29. September 1643 ..... 61
*Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Vorbereitungen auf die Taufe von Ferdinand Christian – Kontribution – Nachrichten – Korrespondenz.*

30. September 1643 ..... 62
*Lerchenfang – Korrespondenz – Hasenjagd – Kontribution – Besuch bei Dr. Mechovius.*

Personenregister ..... 64

Ortsregister ..... 67

Körperschaftsregister ..... 69

# Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

# Erklärung häufiger Symbole

| | |
|---|---|
| ♜ | böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet) |
| ⊕ | |
| ☽ | Montag |
| ♂ | Dienstag |
| ☿ | Mittwoch |
| ♃ | Donnerstag |
| ♀ | Freitag |
| ♄ | Samstag |
| ☉ | Sonntag |

# Tagebucheinträge

# 01. September 1643

[[628r]]

♀ den 1. Septembe*r* 1643. Ægidij[1]:

<33 lerchen, vndt 1 wachtel, <mittm> nachtgarn[2].>

J'ay fait achepter ün bœuf, dü Superintendant[3] de Cöhten[4], p*ou*r 15½ dalers, üne belle piece.[5]

A spasso[6], an daß waßergebewde[7].

Avis[8]: daß Leonhardt[9] Rittm*eiste*r die nacht zu Palbergk[10] gelegen, vndt zimlich vbel allda gehausett, wieder ihre gegebene parole[11], da sie wollten nacher Wörptzigk[12], marchiren.

hanß Ernst, von Freybergk[13], Mejnes bruders[14] hofmeister, jst anhero[15] kommen, vndt geschickt worden, mit schriftlicher, vndt mündtlicher nochmahliger gratulation, vndt invitation[16], zur gevatterschaft, die ich als der nechste einige[17] bruder, vndt blutsFreündt[18], wollte zu hartzgeroda[19], auf mich nehmen, gegen den 21. diß [Monats] [[628v]] den abendt zuvor vnbeschwehrt, einzukommen. Jch habe alles, sehr wol aufgenommen, das Christliche werck, gerne acceptiret, mich zu aller müglichkeitt, offeriret, vndt ihme dem Gesandten[20], ein goldbildtnüß, vndt gnadenpfenning[21], præsentjren[22] laßen.

Spatziren gegen abendt, zu sehen, wie die Sahle[23] gewachßen.

---

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).
2 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
3 Sachse, Daniel (1596-1669).
4 Köthen.
5 *Übersetzung:* "Ich habe ein Rind vom Köthener Superintendenten für 15½ Taler kaufen lassen, ein schönes Stück."
6 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
7 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
8 *Übersetzung:* "Nachricht"
9 Götting, Leonhard.
10 Baalberge.
11 *Übersetzung:* "Wort"
12 Wörbzig.
13 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
14 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
15
16 Invitation: Einladung.
17 einig: einzig.
18 Blutsfreund: Blutsverwandter.
19 Harzgerode.
20 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
21 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
22 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
23 Saale, Fluss.

# 02. September 1643

♄ den 2. Septemb*er* 1643.

<Pioggia densa.[24] >

<23 lerchen, mit dem Nachgarn[25] .>

A spasso[26] hinauß an das waßergebewde[27] , darnach in die Mühle, & plus ultra[28] .

Avis[29] von C*aspar* Pf*au*[30] daß er ein schreiben von F*ürst* Fr*iedrich*[31] gesehen, der kreücht zum creütz, sucht composition[32] , will aber vom Ballenst*edter*[33] Forßt nicht abstehen, auf den vorauß der 3000 {Reichsthaler} Regierungskosten, handeln, vndt urgiret die voneinandersetzung, welche ihm nützlich, mir aber ratione Directionis[34] , præjudizirlich[35] . Jch suche æquam pacem, non iniquam, inter nos & posteros[36] .

Jtem[37] : avis[38] : daß F*ürst* L*udwig*[39] will eine große remission[40] im Cöthn*ischen* Antheil[41] haben, Niemburg[42] gantz eximiren, vndt andern antheilen[43] , die last aufbürden.

B*ürgermeiste*r Pültz[44] will gegen F*ürst* H*ans*[45] auch vertretten sein. e*t cetera*

[[629r]]
Schreiben von Schöningen[46] , vndt ich habe es wieder beantwortett, <eigenhändig.>

---

24 *Übersetzung:* "Dichter Regen."
25 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
26 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
27 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
28 *Übersetzung:* "und weiter hinaus"
29 *Übersetzung:* "Nachricht"
30 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
31 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
32 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.
33 Ballenstedt.
34 *Übersetzung:* "wegen der Leitung"
35 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
36 *Übersetzung:* "einen gerechten, keinen ungerechten Frieden zwischen uns und den Nachkommen"
37 *Übersetzung:* "Ebenso"
38 *Übersetzung:* "Nachricht"
39 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
40 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
41 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
42 Nienburg (Saale).
43 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
44 Pültz, Burchard (gest. nach 1650).
45 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
46 Schöningen.

Der gewesene alhiesige[47] Stadtvogt Salmuht[48] ist anhero kommen, mit convoy[49], vndt Soldatisch mit federn, (alß ein allter aff,) geschmückt. Begehrt freye zehrung, vndt hat paß, vndt repaß[50] vom Königsmarck[51], deßen Auditor er worden.

heütte ist meine wolle abgenommen worden, vndt habe ich 48 Steine[52], 15 {Pfund} Sommerwolle bekommen. Vermeine: zu 4 {Thaler} den Stein, verhandeln zu laßen.

Avis[53]: daß die Kay*serlichen*[54] biß an Ascherßleben[55] hinan streiffen, vieh, vndt anders hinweg genommen, auch etzliche bürger Todtgeschoßen.

Jtem[56]: das der G*eneral* M*ajor* Königsm*arck* wieder zurück[57] gehen solle. <N*ota* B*ene*[58] [:] ce iourd'huy m'est Malheureux[59].>

Jtem[60]: daß die Kay*serlichen* heldrunger[61], dem Tollen Rittm*eiste*r Krosigk[62], bey Artern[63] eingefallen, ihm seine 2 comp*agnie*n ruiniret, vndt ihn selber, Todtgeschoßen. Respice finem, in omnibus.[64] [65] Jst sonst schade vmb ihn.

Der Ambtmann[66] von Ballenstedt[67], ist diesen abendt spähte, anhero kommen, vndt hat sich nicht angemeldet, von wegen seiner Schläge vmb den kopf, die er noch fühlet.

## 03. September 1643

[[629v]]

⊙ den 3. Septemb*er* 1643.

Jn die kirche, mit den Schwestern[68]. p*erge*[69]

---

47 Bernburg.
48 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
49 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
50 Repaß: Pass für die Rückreise.
51 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
52 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
53 *Übersetzung:* "Nachricht"
54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
55 Aschersleben.
56 *Übersetzung:* "Ebenso"
57 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
58 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
59 *Übersetzung:* "der heutige Tag ist mir unglücklich"
60 *Übersetzung:* "Ebenso"
61 Heldrungen.
62 Krosigk, Bernhard (2) von (ca. 1614/16-1643).
63 Artern.
64 *Übersetzung:* "Bedenke bei allem das Ende."
65 Zitat nach Gesta Romanorum, 103, S. 431, Z. 32f.
66 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
67 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
68 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Jn der predigt, bekomme ich 3 schreiben von Dresen[70] [!], vom hofm*eister* Quetz[71], welcher die arctiores [mandata][72] urgirt, vndt daß die Fraw Schwester[73], noch nicht von Güsterow[74], wegziehen solle.

Al pranso[75] den hofprediger[76], extra: gehabtt.

Avis[77] von Zerbst[78], d'üne insigne faussetè de F*ürst* F*riedrich*[79] üsèe contre moy, a la cour Jmperiale, au lieu qu'il me fait icy[80] douce mine, me conviant p*ou*r compere[81].

Avis[82]: daß Graf von Tätembach[83], vber die 300 {Thaler} von der Anhalt*tischen*[84] contribution den gefangenen Kay*serlichen*[85] officirern, angewiesen.

Jtem[86]: daß der Schwed*ische*[87] Commiss*ari*us[88] Brandt[89], von Leiptzigk[90] begehret, vber die 1500 {Thaler} Monatliche contrib*uti*on fourrage[91] vor die Leiptz*iger* soldatesque[92] vom 7^br*is*[93] biß letzten Decemb*er* Monatlich 30 Leiptziger Scheffel haber, vndt 12 fuder[94] hew, an den proviantmeister[95], nacher Leiptzigk, zu lifern. Will auch den stargken magazin haber[96] haben, oder drowet mit execution. Nos sumus præda; & rapina omnium. Væ nobis![97]

[[630r]]

---

69 *Übersetzung:* "usw."
70 Dresden.
71 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
72 *Übersetzung:* "schärferen Befehle"
73 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
74 Güstrow.
75 *Übersetzung:* "Zum Mittagessen"
76 Sachse, David (1593-1645).
77 *Übersetzung:* "Nachricht"
78 Zerbst.
79 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
80 Bernburg.
81 *Übersetzung:* "von einer sonderbaren, von Fürst Friedrich am kaiserlichen Hof gegen mich gebrauchten Falschheit, während er mir hier ein mildes Gesicht macht, indem er mich zum Paten bittet"
82 *Übersetzung:* "Nachricht"
83 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
84 Anhalt, Fürstentum.
85 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
86 *Übersetzung:* "Ebenso"
87 Schweden, Königreich.
88 *Übersetzung:* "Kommissar"
89 Brandt, Peter (1609-1648).
90 Leipzig.
91 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
92 *Übersetzung:* "Soldateska"
93 *Übersetzung:* "des September"
94 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
95 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).
96 Magazinhafer: Haferabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
97 *Übersetzung:* "Wir sind Beute und Raub von allen. Wehe uns!"

Ambtmann[98] von Ball*enstedt*[99], hat sich angemeldet, vndt allerley referenda[100], referiret.

Meine winde[101] seindt hinauß gelauffen, vndt haben von sich selber 2 hasen einbracht, gestern hat der Schütze[102], 1 hasen geschoßen. <18 großvogel[103] von Ball*enstedt*[104] [.]>

Die Nachmittagspredigt, ist wegen deß Jahrmarckts, eingestellet worden.

<J'ay depeschè le Baillif de Ball*enstedt* avec ün escrit infime.[105] >

## 04. September 1643

☽ den 4[ten:] Septemb*er* 1643.

<10 petits oiseaux[106]. 5 lerchen.>

Avis[107] auß hollstein[108], daß Frewlein Eleonora <von hollstejn>[109], fast alle ihr vieh, verzaubert worden. <Le monde, est bien pervers.[110] p*erge*[111] >

Gestern paßirten 40 pferde alhier[112] vber die fehre, so eine Dame, der Königsmarckin[113] angehörig, convoyirten[114]. heütte kahmen sie wieder herüber. Solche marschen, vndt remarschen[115], placken vnß alle Tage.

Obr*ist* l*eutnant* Knoche[116], wirdt zum G*eneral* M*ajor* Axel Lillie[117] nach Leiptzig[118] gesandt, dergleichen onera[119] vndt vielfältige[120] beschwehrungen, zu moderiren[121].

98 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
99 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
100 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
101 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
102 Heldt, Peter.
103 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
104 Ballenstedt.
105 *Übersetzung:* "Ich habe den Amtmann von Ballenstedt mit einem nachrangigen Schreiben abgefertigt."
106 *Übersetzung:* "kleine Vögel"
107 *Übersetzung:* "Nachricht"
108 Holstein, Herzogtum.
109 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
110 *Übersetzung:* "Die Welt ist recht schlimm."
111 *Übersetzung:* "usw."
112 Bernburg.
113 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).
114 convoyiren: begleiten, geleiten.
115 Remarche: Rückmarsch.
116 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
117 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
118 Leipzig.
119 *Übersetzung:* "Lasten"
120 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
121 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

Schreiben vom Joh*ann* L*öw*[122] zu Wien[123] in Megapolitanis[124] [125].

Den Amptmann[126] von Ball*enstedt*[127] habe ich heütte wieder abgefertiget, vndt weg-raysen laßen. p*erge*[128]

4 hasen hat Rindorf[129], von der hatz einbrachtt.

A spasso la sera co'l Sergente Maggiore, Halcke[130].[131]

## 05. September 1643

[[630v]]

♂ den 5[ten:] Septemb*er* 1643.

<9 kleine vogel aufm herdt[132] 18 lerchen, G*eorg* Petz[133] heütte. <mit dem Nachtgarn[134]>>

<18 großvogel[135] von Ball*enstedt*[136] <gestern.>>

Avis[137]: daß der Obr*ist* Lampe[138], den corporal[139], welcher die Nohtzüchtigung[140] den 17[den:] Augustj[141], alhier[142] begangen, hernacher zu Niemburg[143], (weil er pferde Mausen wollen vndt mit selbiger wache vorm Thor expostuliret[144]) ertapt, ihme Lampen aber zum Regiment geschickt worden, habe vor Cöhten[145] im felde arquebuziren[146] laßen, hette er also sein recht außgestanden.

D*octor* Mechovius[147] hat mit mir consultiret[148] von vorfallenden negociis[149].

---

122 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
123 Wien.
124 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
125 *Übersetzung:* "in den mecklenburgischen Angelegenheiten"
126 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
127 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
128 *Übersetzung:* "usw."
129 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
130 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
131 *Übersetzung:* "Am Abend auf Spaziergang mit dem Major Halck."
132 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
133 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
134 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
135 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
136 Ballenstedt.
137 *Übersetzung:* "Nachricht"
138 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).
139 Krug, Peter (gest. 1643).
140 Notzüchtigung: Vergewaltigung.
141 *Übersetzung:* "des August"
142 Bernburg.
143 Nienburg (Saale).
144 expostuliren: streiten, zanken.
145 Köthen.
146 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
147 Mechovius, Joachim (1600-1672).

A spasso[150] vndt gesehen, daß die Bürger drüben[151], haben lermen gehabt, wegen einer parthie[152] von 14 pferden. Jst aber ohne schaden, Gott lob, abgegangen.

Der gewesene Stadtvogt Salmuht[153], hat sich præsentirt. Jst stadtlich aufgezogen, alß Königsmarckischer[154] RegimentsSchultheiß[155].

Mundus vult decipj.[156] [157]

Mundus regitur opinionibus.[158]

Nachmittags, wjeder hinauß spatzirt, zum rechten zu sehen, vndt bin in einer zimlichen regengoße wiederkommen.

Danger dü feu, en ma chambre ce soir, a cause d'üne chandelle tombèe, en mon absence, quj allüma desja le tapis de ma table, y survenant.[159]

## 06. September 1643

[[631r]]

☿ den 6$^{ten:}$ Septemb*er* 1643.

<BehtTag.>

Jch habe ein Somnium[160] diesen Morgen gehabt, alß wehre ein allter hagerer dürrer Mann zu mir kommen, vndt gesagt, (wie zu hiskia dem Könige[161]:) Bestelle dein hauß, denn du wirst <baldt> sterben, vndt nicht lebendig bleiben.[162] Jch hette diese warnung, nicht verachtett, aber auch nicht allzu sehr geachtett, vndt hette darauf ein generalat im kriege angetretten, etzliche örther eingenommen, sonderlich ein festes alltes schloß mit großer facilitet[163]. Der Tolle Rittmeister Krosigk[164] vndt andere theils verstorbene Officirer, wehren auch mitt darbey gewesen. Vndt man

148 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
149 *Übersetzung:* "Geschäften"
150 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
151 Bernburg, Talstadt.
152 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
153 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
154 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
155 Regimentsschultheiß: Militärrichter.
156 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden."
157 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
158 *Übersetzung:* "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt."
159 *Übersetzung:* "Feuergefahr heute Abend in meinem Zimmer wegen einer in meiner Abwesenheit umgefallenen Kerze, die bereits das Tuch meines Tisches anzündete, als ich dort dazukam."
160 *Übersetzung:* "Traum"
161 Hiskija, König von Juda (752 v. Chr.-697 v. Chr.).
162 Is 38,1
163 Facilitet: (erleichternde) Anlage, Einrichtung.
164 Krosigk, Bernhard (2) von (ca. 1614/16-1643).

hette gesagt, ich führte den krieg, wie der Manßfelder[165], von einem landt, ins ander. Darnach hette man ein stadtlich panckeet gehallten gegen abendt, darbey wehre alles all'Jtaliana[166] zugangen, vndt magnificq[167] bestellet gewesen. Das hauß Naßaw[168], sonderlich auch Graf hanß Ludwig[169], Meines bruders[170] Schwiegervatter, hetten sehr viel bey selbigem zu thun gehabt, vndt mit mir viel conversiret. Ein iunger graf[171] <Sein Sohn> so vndter meinem Commando gewesen, wehre vor einem castell geblieben. Beym confect[172] wehre ich aufgestanden, vndt hette ein kindt auf den arm genommen, welches wie Ernesta[173] außgesehen, daß wehre gar kranck worden. Als ichs wegbringen lassen wollte, erwachte ich. <N*ota* B*ene*[:] Fœtor nocturnus.[174] >

[[631v]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[175] > Ja mir Trawmete auch, wie ich vber der mahlzeitt an der einen seitte treflich an einem zahn, gewackelt, vndt nach etwaß wiederhalten, einen breitten starcken langenzahn (welcher die eine seytte gantz eingenommen hatte) heraußer gezogen. N*ota* B*ene*[176] [:] Cela ne denote rien de bon. Dieu vueille divertir tous mauvais presages, & plüs encores les mauvais effects.[177]

J'ay conversè avec G*eorg* R*eichardt*[178] des aff*ai*res de la Jüstice, & de l'Oeconomie.[179]

Jn die kirche am heüttigen behttage, cum sororibus[180] [181].

Schreiben, von den herrnvettern, F*ürst* Aug*usto*[182] vndt F*ürst* L*udwig*[183] in den differentzsachen, mit F*ürst* F*riedrich*[184] da er eine Tagsatzung begehrt, vndt zur güte, oder recht sich anerbeütt. Er F*ürst* F*riedrich* aber, wiewol er in wortten die gühte wüntzschet, so gibt er doch jnndeßen

165 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
166 *Übersetzung:* "auf italienische Art"
167 *Übersetzung:* "herrlich"
168 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).
169 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
170 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
171 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).
172 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).
173 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
174 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Nächtlicher Gestank."
175 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
176 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
177 *Übersetzung:* "Das bedeutet nichts Gutes. Gott wolle alle schlechten Vorzeichen und mehr noch die schlechten Auswirkungen abwenden."
178 Reichardt, Georg (gest. 1682).
179 *Übersetzung:* "Ich habe mit Georg Reichardt über Angelegenheiten des Rechtswesens und der Wirtschaft gesprochen."
180 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
181 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
182 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
183 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
184 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

zu verstehen, das er meine letzte schreiben seinem consulenten[185] zugeschickt, vndt solche beantwortten laßen will, vndt also, weittlaüftigkeitten suchet.

Nachmittags spatziren gegangen, nach der Sahle[186] zu, welche ein wenig zu fallen, beginnet.

Je suis fort perplex, & en grande anxietè, & inquietüde, á cause de la dissension fraternelle.[187]

## 07. September 1643

[[632r]]

℔ den 7. Septemb*er* 1643.

<2 lerchen mit dem Nachtgarn[188].>

Schreiben von Deßaw[189], gratulationes[190] vndt Mahnungen. p*erge*[191]

Avis[192] von Cantzler Milagio[193], in der Mecklenb*urgische*n[194] sache.

J'ay sceu üne tasche[!] infame, dü D*octeur* Crellius[195], ün tresexcellent Theologien, & des principaulx ministres a Berlin[196], dont ie me suis fort scandalizè, le couvrant toutesfois volontiers avec silence, par charitè Chrestienne, admirant neantmoins les iügemens de Dieu, quj nous veut fair voir, que ces grands personnages peuvent aussy errer sinon en la Doctrine, au moins en leur vie. Et ceste tasche[!] est tant plüs inexcüsable, veu qu'elle est redoublèe, & eust estè moins reprochable la premiere fois, avant son premier mariage, <en ses ieunes ans> que en sa vieillesse, avant ce sien second mariage. Dieu ne veut pas, que nous nous attachions trop aux hommes, quoy que grands, en scavoir, en dons extraord*inai*res en eloquence, en doctrine[197], etc*etera*[.] Le pis est, que tels excéz

185 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.
186 Saale, Fluss.
187 *Übersetzung:* "Ich bin sehr bestürzt und in großer Angst und Sorge wegen der brüderlichen Zwietracht."
188 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
189 Dessau (Dessau-Roßlau).
190 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
191 *Übersetzung:* "usw."
192 *Übersetzung:* "Nachricht"
193 Milag(ius), Martin (1598-1657).
194 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
195 Crell, Wolfgang (1593-1664).
196 Berlin.
197 *Übersetzung:* "Ich habe einen ehrlosen Makel des Doktor Crell, ein sehr hervorragender Theologe und [einer] von den wichtigsten Geistlichen in Berlin, erfahren, worüber ich mich sehr geärgert habe, weil ich ihn dennoch durch christliche Nächstenliebe gern mit Stillschweigen bedeckte, wobei ich trotzdem die Urteile Gottes bewundere, der uns sehen lassen will, dass diese großen Persönlichkeiten auch irren können, wo nicht in der Lehre, [so] zumindest in ihrem Leben. Und dieser Makel ist angesichts der Tatsache umso unentschuldbarer, dass er wiederholt wird und das erste Mal vor seiner ersten Ehe in seinen jungen Jahren weniger tadelnswert gewesen war als in seinem Alter vor dieser seiner zweiten Ehe. Gott will nicht, dass wir uns zu sehr an die im Wissen, in außergwöhnlichen Begabungen, in Beredsamkeit, in Gelehrtheit großen Menschen hängen"

donnent occasion aux scandales, & calomnies des adversaires. Certainement jl est autrem*en*t digne, d'estre estimè & admirè, voir que l'on ait compassion de ses désfauts precipitèz.[198]

Mais Nigrinus[199] ceste grande lümiere, entre les ministres Orthodoxes a Dantzigk[200], ne merite compassion, veu qu'il s'est revoltè entierem*en*t de la religion, au Papisme, [[632v]] par sa detestable Avarice & ambition, trahissant par cest acte sa propre conscience, & offüsquant si indignem*en*t les beaux dons, que Dieu avoit deposèz en son talent, ainsy qu'il faut bien dire que ce scandale monstre, que l'Eglise de Dieu, n'est pas fondèe sur les hommes, quj par leur hypocrisje luy peuvent plüs nuire, que ayder a la bastir, & offüsquent vilainement la clartè des dons extraord*inai*res ottroyèz a leurs personnes, par la bontè immense du Souverain bien.[201]

Leur cheüte est d'autant plüs horrible, qu'ils ont estè plüs eminents en Doctrine, en scavoir, en clartè, & estimèz comme pilliers de l'Eglise Orthodoxe, par dessüs plusieurs autres, lesquels les accüseront au dernier iour dü jugement, <de> <Dieu> & les armes de leur trouppeau commis, dont ils auront ün grand conte, a luy rendre. Le bon Dieu vueille preserver tous vrays fidelles, afin qu'ils ne se laissent, nj seduire, nj precipiter par tels exemples, & vueille rammeiner au vray sentier, les fourvoyèz & vagabonds, conservant tousjours son vray trouppeau & ses Pasteurs, en la vraye Pastüre de sa S*ain*te parole.[202]

[[633r]]
D*octor* Mechovium[203] bey mir gehabt, in der Meckelb*urgische*n[204] sache des Cantzl*ers* Milagij[205] gutachten zu vernehmen, vndt an Quetzen[206] zu rescribiren[207]. Gott gebe zu glück.

J'ay eu avis par Milag*ium* que la jüstice a la cour Jmp*ériale* est aultant venale, que jamais, veu que le Conte d'Oldenb*our*g[208] (lequel est en grand credit, a la dite cour, & a beaucoup d'amis) pensant

198 *Übersetzung:* "Das Schlimmste ist, dass solche Ausschweifungen Gelegenheit zu Ärgernissen und Verleumdungen von den Widersachern geben. Gewiss ist er sonst würdig, geschätzt und bewundert zu werden, ja dass man da Mitgefühl mit seinen unbedachten Fehlern hat."
199 Schwartz, Bartholomäus (ca. 1595-1646).
200 Danzig (Gdansk).
201 *Übersetzung:* "Aber Nigrinus, dieses große Licht unter den rechtgläubigen Geistlichen in Danzig, verdient kein Mitgefühl, da er durch seinen abscheulichen Geiz und Ehrgeiz völlig von der [reformierten] Religion zum Papismus abgefallen ist, wobei er durch diese Handlung sein eigenes Gewissen verrät und so unwürdig die schönen Gaben verdunkelt, die Gott in seine Begabung gelegt hatte, sodass man wohl sagen muss, dass dieses Ärgernis zeigt, dass die Kirche Gottes nicht auf die Menschen gegründet ist, die ihr durch ihre Heuchelei mehr schaden als sie zu bauen helfen können und das Licht der außergewöhnlichen, ihren Personen durch die unermesslich große Güte des höchsten Gutes gewährten Gaben garstig verdunkeln."
202 *Übersetzung:* "Ihr Fall ist umso schrecklicher, als sie an Gelehrtheit, an Wissen, an Klarheit hervorragender und als Stützen der rechtgläubigen Kirche über viele andere geschätzt gewesen sind, welche sie und die Seelen aus ihrer anvertrauten Herde, wovon sie ihm eine große Zahl zurückzugeben haben werden, am Jüngsten Gerichtstag Gottes anklagen werden. Der liebe Gott wolle alle wahren Gläubigen beschützen, damit sie sich durch solche Beispiele weder verführen noch ins Unglück stürzen lassen, und wolle die Verirrten und Landstreicher auf den richtigen Weg zurückführen, wobei er seine echte Herde und seine Hirten immer auf der rechten Weide seines heiligen Wortes erhält."
203 Mechovius, Joachim (1600-1672).
204 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
205 Milag(ius), Martin (1598-1657).
206 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
207 rescribiren: zurückschreiben, antworten.
208 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

avoir desja la lettre du fief dü peage sür la Weser[209], dispütè par la ville de Bremen[210], plüs*ieu*rs annèes, & donnant p*ou*r ceste lettre d'investitüre, 2000 florins d'or, on y attacha contre toute attente, ceste clause[211], salvo jure et illæso civitatis Bremensis, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[212] ainsy que ceste lettre, ne sert de rien encores, si on n'oste ceste clause, & ainsy les procéz sont prolongèz avec prejüdice des parties, dont les Segretaires & Cons*eille*rs s'enrichissent, & les souspirs envers la souveraine jüstice, s'augmentent.[213]

Alß der gewesene Registrator vndt Stadtvogt Salmuht[214], hinweg gewoltt, hat er alß itziger Königsmarckischer[215] RegimentSchultheiß[216] braviret[217], vndt die arme Stadt[218] alhier, zwingen wollen, ihn außzulösen[219], auch vorspann nach halberstadt[220] zu geben. Jch habe befohlen es zu recusiren[221], vndt nichts, mitt zwang zu willigen. [[633v]] Endtlich, alß er[222] herauf kommen, vndt gute wortt gegeben, hat er von mir erhalten, waß er begehret.

Ghiribizzij[223] von Cöhten[224], in Cantzeley[-], vndt justitziensachen, da Sie den ihrigen allezeitt recht, contre rayson[225], vndt vnß vnrecht geben. Summum jus, summa injuria![226] [227]

heütte habe ich meine Rübesaht, außeen laßen. Gott gebe zu glück, <wie auch meinem Tobias[228] ~~habe~~ den habe ich diesen abendt, nacher L*eipzig*[229] abgefertiget.>

## 08. September 1643

209 Weser, Fluss.
210 Bremen.
211 *Übersetzung:* "Ich habe durch Milagius Nachricht bekommen, dass das Recht am kaiserlichen Hof ebenso käuflich wie jemals angesichts der Tatsache ist, dass man dem Grafen von Oldenburg (welcher an besagtem Hof in großer Gunst ist und viele Freunde hat), als er dachte, den Lehensbrief über den von der Stadt Bremen viele Jahre streitig gemachten Zoll auf der Weser bereits zu haben, und für diesen Belehnungsbrief 2000 Goldgulden gab, darin wider Erwarten diese Klausel anfügte"
212 *Übersetzung:* "mit unbeschadetem und unangefochtenem Recht der Bremer Bürgerschaft usw. usw. usw."
213 *Übersetzung:* "sodass dieser Brief noch nichts nützt, wenn man diese Klausel nicht entfernt, und so werden die Verfahren zum Nachteil der Parteien verlängert, woran die Sekretäre und Räte sich bereichern, und die Seufzer gegenüber der höchsten Gerechtigkeit nehmen zu."
214 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
215 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
216 Regimentsschultheiß: Militärrichter.
217 braviren: trotzen, Trotz bieten.
218 Bernburg.
219 auslösen: als Gast freihalten, Zeche bezahlen, für den Unterhalt aufkommen.
220 Halberstadt.
221 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
222 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
223 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle"
224 Köthen.
225 *Übersetzung:* "entgegen der Vernunft"
226 *Übersetzung:* "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht."
227 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32.
228 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
229 Leipzig.

♀ den 8ten: Septembe*r* 1643:

<22 lerchen Ambt:[230] vndt küchenschreiber[231].>

Der Major halcke[232], ist gestern abendt, von Plötzkaw[233] wiederkommen, allda er F*ürst* Ernst Gottlieb[234], zu gevattern, F*ürst* Aug*ustu*m[235] vndt dero gemahlin[236] sampt den andern kindern[237], gegen das f*eierliche* kindt[238] taüffen, zu gast geladen, meo nomine[239]. Gott gebe alßdann, zu glücklicher verrichtung. Sie haben höflich, so mündt: alß Schriftlich, mir wieder geantwortett. Vetter Ernst Gottlieb, ist etwaß vnpaß.

Die Administratorinn[240] zu Ziegesar[241], soll auch gestorben sein. Gott genade ihr.

G*eneral* M*ajor* Königsm*arck*[242] hat einen Graven von Manßfeldt[243], (wie gestern von Plötzkaw, bericht einkommen), mit herben [[634r]] wortten, abgewiesen, alß er[244] verlorne pferde wieder haben wollen, weil man seine Reütter verfolgt gehabt, vndt einen erschoßen. Man sollte der Cron Schweden[245] Soldaten, also nicht tractiren[246], sondern die Thäter, ihme[247] zur bestrafung, lifern, oder er würde es rächenen müßen.

J'ay eu ce mattin ün estrange songe, comme si on m'eüst cousü le prepüce, & d'autres lieux creux, que rien n'en pourroit evaporer. Cela signifie quelque extravagance.[248]

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben zweene hasen bekommen.

heütte Nachm*ittag*s in schönem wetter, wirdt die wintergerste außgeseet. Jch habe ein wenig zugesehen.

Avis[249]: daß der Kay*serliche*[250] Obr*ist* Cappaun[251], das landt[252] verderben wolle. Vndt es wehren nun viererley assignationes[253], von den Kay*serlichen* albereitt vorhanden, vndt die jmpossibilitet[254]

---

230 Güder, Philipp (1605-1669).
231 Nefe, Christoph (1611-1644).
232 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
233 Plötzkau.
234 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
235 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
236 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
237 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
238 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
239 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
240 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).
241 Ziesar.
242 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
243 Mansfeld, N. N., Graf von.
244 Mansfeld, N. N., Graf von.
245 Schweden, Königreich.
246 tractiren: behandeln.
247 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
248 *Übersetzung:* "Ich habe heute Morgen einen seltsamen Traum gehabt, als ob man mir die Vorhaut und andere hohle Stellen zugenäht hätte, dass nichts daraus verdunsten könnte. Das bedeutet irgendeine Unbesonnenheit."
249 *Übersetzung:* "Nachricht"

befördert. Den Schwed*ischen* seindt wir schon 1500 {Thaler} schuldig dißeytt der Elbe[255], darzu noch kein {Pfennig} vorhanden. Dieser orth[256] lieget an den frontiren[257], vndt hat gemeiniglich auch des paßes halben, den ersten anstoß[258], so ferrne seindt die andern orth melioris conditionis[259], haben aber nur das Beneficium ordinis[260]. Zu Cöhten[261], vndt Deßaw[262] steifet[263] man sich nun gantz auff die Peræquation[264], Bernb*ur*g[265] zu praegraviren[266] [.]

[[634v]]
Avis[267]: von Sanderßleben[268], die Kay*serlichen*[269] kähmen alle wieder, vndt streiften zwischen Torgaw[270], schon, vndt Leiptzigk[271]. Der Königsm*arck*[272] wehre hinüber gegangen.

Schreiben von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich*[273] darinnen er mich abermal zu der gevatterschaft, invitiret[274], Vndt der Schwestern[275] rayse zu befördern, mich ersuchet.

Risposta[276] von Zerbst[277], placida. p*erge* <mitigans omnja.>[278]

Freyberg[279], ist diesen abendt, mein gast gewesen, vndt hat befehl, Meine Schwestern nacher hatzgeroda[280] [!] zu begleitten.

---

250 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
251 Kapaun von Swoykow, Albrecht (1609-1664).
252 Anhalt, Fürstentum.
253 *Übersetzung:* "Anweisungen"
254 Impossibilitet: Unmöglichkeit.
255 Elbe (Labe), Fluss.
256 Bernburg.
257 Frontier: Grenze.
258 Anstoß: (militärischer) Angriff.
259 *Übersetzung:* "von besserer Beschaffenheit"
260 *Übersetzung:* "Vergünstigung des Zustandes"
261 Köthen.
262 Dessau (Dessau-Roßlau).
263 steifen: sich (auf etwas) versteifen, beharren.
264 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
265 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
266 prägraviren: überbelasten, übermäßig beschweren.
267 *Übersetzung:* "Nachricht"
268 Sandersleben.
269
270 Torgau.
271 Leipzig.
272 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
273 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
274 invitiren: einladen.
275 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
276 *Übersetzung:* "Antwort"
277 Zerbst.
278 *Übersetzung:* "friedlich usw. Alles besänftigend."
279 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
280 Harzgerode.

# 09. September 1643

♄ den 9^ten: Septemb*er* 1643.

<1~~8~~<9> lerchen. ½ {Schock} kl*eine* vogel.>

heütte seindt beyde meine anwesende iüngste Schwestern[281] forth, in Gottes nahmen, nacher hatzgeroda[282] [!] zu Meinem bruder, F*ürst* Fr*iedrich*[283] [.] Gott wolle sie geleiten. Jch habe halcken[284] den Major, auch mittgeschickt, meines bruders gemahlin[285], zu invitiren[286], zur gevatterschaft. e*t cetera*

Antworth von Quedlinburgk[287], auf meine notificationes[288], höflich von der Eptjßinn[289], Vndt dechantin[290], dann die pröbstinn[291], ist newlich gestorben.

A spasso[292], in schönem wetter, zweymahl.

Abermahliger avis[293]: daß dem Ludolf Ludwig[294] Kay*serlicher*[295] cap*itä*n l*eutnant*[296] 300 {Thaler} vom Gr*afen* v*on* T*attenbach*[297] an vnsere contribution angewiesen.

[[635r]]
Es wirdt in gesampt[298], an F*eld*m*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[299] geschrieben, vnsere gravamina[300] gar glimpflich, doch beweglich, remonstrirt[301], vndt an stadt 1500 {Thaler} Monatlich, 1000 {Thaler} fluchs gebotten, welches mir sehr mißfället, muß aber auß der Noht, eine Tugendt machen. Jst den 5. Sept*ember* datiret.

Avis[302] vndt schreiben von Ballenstedt[303]. p*erge*[304]

---

281 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
282 Harzgerode.
283 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
284 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
285 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
286 invitiren: einladen.
287 Quedlinburg, Stift.
288 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
289 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
290 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
291 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
292 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
293 *Übersetzung:* "Nachricht"
294 Ludwig, Ludolf.
295 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
296 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
297 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
298 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
299 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
300 *Übersetzung:* "Beschwerden"
301 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
302 *Übersetzung:* "Nachricht"

Abermahliger avis[305], von Pl*ötzkau*[306] d*er* Schwed*isch*e[307] obr*ist* l*eutnant* Springfeldt[308], fordere 500 {Thaler} so ihm angewiesen, oder will exequiren[309], von Sangerhausen[310], allda er logirt. Item[311]: Gr*af von* Tähtenpach[312], habe Ritt<m>*eiste*r Schafm*eiste*r[313] angewiesen m*ille*[314] {Thaler} Anhalt*isch*e[315] contrib*uti*on die will er par force[316] holen, oder iemands von vnsern leütten, gefangen nehmen. (Da doch ~~2~~<3>00 {Thaler} von diesen restirenden[317] m*ille*[318] {Thaler} contribution den gefangenen Officirern zu Leiptzigk[319] vndt Soltwedel[320] schon angewiesen[.]) Jn summa[321], es gehet rechtschaffen wieder, vber diß arme Fürstenthumb, vndt die plackereyen laßen dennoch nicht nach. Gott erbarm sichs in gnaden.

## 10. September 1643

⊙ den 10[ten:] Septemb*er* 1643.

<Jm lerchenstreichen[322]: 22 lerchen[,] 2 Raphüner. Des hofmeisters[323] Schreiber, Michel[324]. e*t cetera*>

Jn die kirche due volte[325].

Tobiaß[326] ist von Leiptzig[327] (Gott lob) glücklich wiederkommen.

Risp*osta*[328] vom Churfürsten von Brandenb*ur*g[329] höflich, auf meine Notification.

---

303 Ballenstedt.
304 *Übersetzung:* "usw."
305 *Übersetzung:* "Nachricht"
306 Plötzkau.
307 Schweden, Königreich.
308 Springsfeld, Johann Georg (1601-1645).
309 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
310 Sangerhausen.
311 *Übersetzung:* "Ebenso"
312 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
313 Klein, Johann (gest. 1644).
314 *Übersetzung:* "tausend"
315 Anhalt, Fürstentum.
316 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
317 restiren: schulden, schuldig sein.
318 *Übersetzung:* "tausend"
319 Leipzig.
320 Salzwedel.
321 *Übersetzung:* "Im ganzen"
322 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
323 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
324 N. N., Michael (4).
325 *Übersetzung:* "zweimal"
326 Steffeck von Kolodey, Tobias (1) (gest. 1621).
327 Leipzig.
328 *Übersetzung:* "Antwort"

Ein hase ist in Paulj[330] des Secretarij[331] garten gefangen worden.

Ie suis perplex en ce que je n'entends rien de mes hommes envoyèz, desquels aulcüns devroyent, a bon droict desja estre revenüs, horsmis ceux quj sont depeschè au loing.[332]

## 11. September 1643

[[635v]]

☽ den 11ten: Septemb*er* 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<26 lerchen Bidersee[333] mittm Nachtnetze[334].>

Avis[335] von C*aspar* Pf*au*[336] daß Ob*rist* l*eutnant* Knoche[337] den general commiß*ariu*m[338] Brandten[339] zu Leiptzig[340] nicht angetroffen. Axel Lillie[341] G*eneral* M*ajor* aber, hat vertröstung gethan, daß noch 500 {Schefel} an dem Magazin getreidig[342] erlaßen werden sollten, doch daß die liferung schleünig erfolge, wo nicht, müßten Sie 2[00] oder 300 pferde ins Fürstenthumb[343], schigken. Es ist darauf eine newe Eintheilung gemacht, darwider Cöthen[344] protestiret. Er C*aspar* Pfaw soll noch, zum h*errn* Graven von Tähtenbach[345] raysen, weil Knoche nicht hin will. Man sagt von einem vorgegangenem hauptTreffen[346]. Der Kay*serliche*[347] General Major Krakaw[348], hat Stargardt[349], vndt den Tamb[350], bey Stettin[351] eingenommen. G*eneral* M*ajor* Königsmarck[352] ist auf Landsperg[353] gegangen, dörften numehr, beysammen sein.

---

329 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
330 Ludwig, Paul (1603-1684).
331 *Übersetzung:* "Sekretärs"
332 *Übersetzung:* "Ich bin darüber bestürzt, dass ich nichts von meinen entsandten Männern höre, von welchen einige mit Fug und Recht bereits zurückgekehrt sein müssten bis auf diejenigen, die in die Ferne abgefertigt sind."
333 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).
334 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
335 *Übersetzung:* "Nachricht"
336 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
337 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
338 *Übersetzung:* "Kommissar"
339 Brandt, Peter (1609-1648).
340 Leipzig.
341 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
342 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
343 Anhalt, Fürstentum.
344 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
345 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
346 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
347 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
348 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
349 Stargard in Pommern (Stargard).
350 Hier: Damm.
351 Stettin (Szczecin).

G*eorg* Reichardt[354], hat heütte eine begnadigung, auf 5 Jahr bekommen, contrib*uti*onfrey zu sein, auf die erlangte Bergens[355] brawgerechtigkejtt[356], weil er dem ~~publico~~[357] <Raht[358]> zu reparirung der gemeinen gebewde, an Thürnen[!], haüsern, vndt Stadtmawren, 60 {Thaler} darauf, wiederkaüflich[359] geliehen, mit meinem consenß, dann die bona caduca[360] vndt das ius fiscj[361], mir allein <sonst> gebühren. Bergische wittwe[362] [[636r]] aber, hat das hauß, vndt brawgerechtigkeit[363], wegen derer darauf haftenden onerum[364], an contribution, Stewren, vndt dergleichen, dem Raht[365], (erblich) cediret[366], vndt der Raht hat das hauß dem Medico[367], D*octor* Brandten[368], wegen restirender[369] besoldung vor 150 {Thaler} mit Meinem consenß, abgetretten, dem Reichardt[370] aber, (wie gedacht,) die Brawgerechtigkeitt.

heütte haben Meine leütte weitzen angefangen zu seen. Gott gebe zu glück.

Alß ich hinauß an die fuhne[371] spatzirte, hat meiner Mußcketirer einer 1 hasen geschoßen.

Die contribution habe ich müßen 6fach im Ampt[372], vndt 24fach in der Stadt[373] zum Magazingetreidich[374] <n>acher Leipz*ig*[375] außschreiben.

Nachm*ittag*s wieder hinauß an die weitzenbreitte[376], da sie Seen, vndt dann an die allten Teiche, von dannen Sie grummet einführen.

F*ürst* Hanß[377] zu Zerbst[378], hat von seiner quota[379]: 433 {Schefel} erhalten bey Axel Lillie[380], dieweil er willig gewesen, sein Magazingetreydig, baldt vor andern, zu lifern.

---

352 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
353 Landsberg.
354 Reichardt, Georg (gest. 1682).
355 Bergen (1), N. N. (gest. vor 1643).
356 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.
357 *Übersetzung:* "öffentlichen"
358 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
359 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
360 *Übersetzung:* "Heimfallgüter"
361 *Übersetzung:* "Recht des Staatsguts"
362 Bergen (2), N. N..
363 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.
364 *Übersetzung:* "Lasten"
365 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
366 cediren: abtreten, übereignen.
367 *Übersetzung:* "Arzt"
368 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
369 restiren: schulden, schuldig sein.
370 Reichardt, Georg (gest. 1682).
371 Fuhne, Fluss.
372 Bernburg, Amt.
373 Bernburg.
374 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
375 Leipzig.
376 Breite: Feld.
377 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
378 Zerbst.

Die Ordinaravisen[381] von Leiptzigk geben:

Das L*ennart* D*orstens*Sohn[382] Brinn[383] belägert, vndt die vngern[384] in armis[385] seyen, der Kayser[386] aber, seye nahe bey der armèe zu Nicolaßburgk[387]. Den kern der völcker[388], hette Gallaaß[389], mit G*eneral* M*ajor* Crokawen[390], in Pommern[391] geschicktt.

Die Spannische[392] Silberflotte ist ankommen in die 10 millionen reich.

Jn Engellandt[393] stärckt sich der König[394], wieder das Parlament[395], gewaltig, vndt diese fangen an, zu succumbiren[396].

[[636v]]
Die Frantzosen[397], haben nach eroberung Thionville, oder Didenhoven[398], noch weittere progreß gehabt, in die benachtbarte länder, gestreifft, vndt ~~all~~ etzliche Städte noch erobert.

Jn Jtalien[399] wehren die Venediger[400], vndt ihre alliirten, noch scharf wieder den pabst[401] aneinander, vndt stelleten sich in stärckere verfaßungen[402], vndt werbungen.

Der Türcke[403] soll sich auch moviren[404] an den vngr*ischen*[405] gräntzen, vndt Newhaüsel[406], bey nahe vberrumpelt haben, durch einen verrähterischen anschlag[407], der ihm aber mißlungen. Theilß

379 *Übersetzung:* "Anteil"
380 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
381 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
382 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
383 Brünn (Brno).
384 Ungarn, Königreich.
385 *Übersetzung:* "unter Waffen"
386 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
387 Nikolsburg (Mikulov).
388 Volk: Truppen.
389 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
390 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
391 Pommern, Herzogtum.
392 Spanien, Königreich.
393 England, Königreich.
394 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
395 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
396 succumbiren: unterliegen.
397 Frankreich, Königreich.
398 Diedenhofen (Thionville).
399 Italien.
400 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
401 Urban VIII., Papst (1568-1644).
402 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
403 Osmanisches Reich.
404 moviren: bewegen, sich regen.
405 Ungarn, Königreich.
406 Neuhäusel (Nové Zámky).
407 Anschlag: Plan, Absicht.

vermeinen, er biehte dem Kayser[408] volck[409] an, Jhre May*estät* begehren aber, solcher Barbarischen hülfe nicht.

Dämitz[410] das casteel helt sich noch.

Printz von Vranien[411] ist auß Flandern[412], re infecta[413], wieder zurücke[414], vndt wirdt etwan ichtwas[415] anders vornehmen.

Eine hitzige Reprotestation[416], haben mir F*ürst* Aug*ust*us[417] [,] F*ürst* Ludwig[418], F*ürst* I*ohann* C*asimir*[419], F*ürst* G*eorg* A*ribert*[420] vndt F*ürst* F*riedrich*[421] mein bruder, mit dem Original Zerbster[422] Receß, wiedergeschickt, vndt viel vnnöhtige anzüglichkeiten darinnen gebraucht, sonderlich Mejn schöner Bruder, welcher so wol ein Regierender herr, sein will alß jch, vndt wegen der Direction, mjr jm geringsten, nichts nachgeben. Wie soll ich dann gühtlich handeln?

Antwortt höflich, vom Churf*ürsten*[423] vndt der Churfürstinn von Saxen[424] auf meine notification.

Recharge[425] nacher Ballenstedt[426], <ob es etwaß helfen möchte.>

## 12. September 1643

[[636v]]

♂ den 12[ten:] September 1643.

<17 lerchen, mitt dem Nachtnetze[427].>

R*ationes* pro[428]: quj me poussent, d'aller a l'invitation en personne, a Hartzguerode[429] [430]: 1. L'œuvre Chrestienne d'estre compere en personne, sera plüs aggreable, que par depütation.[431] 2. Faire

408 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
409 Volk: Truppen.
410 Dömitz.
411 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
412 Flandern, Grafschaft.
413 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
414 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
415 ichtwas: (irgend)etwas.
416 Reprotestation: Gegenverwahrung.
417 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
418 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
419 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
420 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
421 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
422 Zerbst.
423 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
424 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
425 *Übersetzung:* "Wiederholter Befehl"
426 Ballenstedt.
427 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
428 *Übersetzung:* "Gründe dafür"
429 Harzgerode.

paroistre üne bonne resolütion, qu'on ne craint personne, en bien faysant.[432] 3. Puis que ma presence est tant recerchèe, peut estre, que cela aydera, a nostre accord fraternel, & amiable, & mon absence le retarderoit.[433] 4. Les süjets a Hartzguerode, verroyent, que je suis encores en vie, & que j'ose les consoler, les pauvres süjets.[434]

R*ationes* contra.[435] 1. L'estat de Madame[436], en ses couches.[437] 2. Et de l'enfant[438] non baptizè.[439] N*ota* B*ene*[.][440] 3. Danger de l'improviste arrivèe des soldats, quand personne seroit icy[441].[442] 4. N'estant pourveu de gens, p*our* me servir, envoyèz la plüspart ailleurs, nj icy á laisser.[443] 5. Preparatifs á mon Baptesme.[444] [445] 6. Estroit logement a Hartzguerode, p*our* faire place aux estrangers invitéz.[446] 7. Ne scay, si F*ürst* F*riedrich*[447] ou ~~m~~<s>es gens, ou mes Oncles[448] mesmes, verroyent volontiers, mon arrivée, ce que je puis comprendre, par cet escrit odieux, qu'ils m'ont envoyè devant 5 ou 6 jours, qu'ils eussent bien peu reserver, (ce peu d'intervalle de temps, iusqu'apres le Baptesme) s'ils eüssent souhaittè a bon escient & de bon coeur, en amis, mon arrivèe.[449] 8. Mon train est fort deschirè, & pas encores vestü.[450] 9. Jncommoditè a mon frere, veu qu'il a aussy faute de venayson, [[637r]] (à ce que ses gens proferent, comme si les loups eussent tout mangè) & deviendroit pauvre, si i'en mangeois trop, comme l'annèe passèe, il[451] m'en envoya escarsement, au baptesme de mon petit Charles[452].[453] 10. Je crains quelque faux tour, & les

---

430 *Übersetzung:* "die mich drängen, persönlich auf die Einladung nach Harzgerode zu gehen"
431 *Übersetzung:* "Das christliche Werk, in Person Pate zu sein, wird angenehmer als durch Abordnung sein."
432 *Übersetzung:* "Einen guten Entschluss erscheinen lassen, dass man niemanden fürchtet, wenn er gut handelt."
433 *Übersetzung:* "Da meine Anwesenheit so sehr gesucht wird; kann sein, dass das unserer brüderlichen und einvernehmlichen Übereinkunft helfen wird und meine Abwesenheit sie verzögern würde."
434 *Übersetzung:* "Die Untertanten in Harzgerode würden sehen, dass ich noch am Leben bin und dass ich sie, die armen Untertanen, zu trösten wage."
435 *Übersetzung:* "Gründe dagegen."
436 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
437 *Übersetzung:* "Der Zustand von Madame in ihrem Wochenbett."
438 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
439 *Übersetzung:* "Und des nicht getauften Kindes."
440 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
441 Bernburg.
442 *Übersetzung:* "Gefahr der überraschenden Ankunft von Soldaten, wenn niemand hier sein würde."
443 *Übersetzung:* "Da ich nicht mit Leuten versehen bin, um mir zu dienen; die meisten woanders hingeschickt noch hier zu lassen."
444 *Übersetzung:* "Vorbereitungen auf meine Kindtaufe."
445 Die folgenden Nummern 6 bis 9 von letzterer nur die ersten zwei Zeilen befinden sich im Original auf der rechten Blatthälfte.
446 *Übersetzung:* "Enge Unterkunft in Harzgerode, um Platz für eingeladene Fremde zu machen."
447 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
448 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
449 *Übersetzung:* "Weiß nicht, ob Fürst Friedrich oder ~~meine~~ seine Leute oder selbst meine Onkel meine Ankunft gern sehen würden, was ich durch dieses niederträchtige Schreiben verstehen kann, das sie mir vor 5 oder 6 Tagen geschickt haben, das sie [sich] (diese geringe Zeitspanne bis nach der Taufe) wohl hätten sparen können, wenn sie meine Ankunft aus gutem Grund und mit gutem Herzen als Freunde [d. h. Blutsverwandte] gewünscht hätten."
450 *Übersetzung:* "Mein Gefolge ist sehr zerrissen und noch nicht eingekleidet."
451 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
452 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

faussetèz de quelques-üns, avec le boire.[454] <Non tj fidar![455]> 11. Item[456] les picques, & paroles mordantes, de F*ürst* L*udwig*[457] auxquelles il me faudroit rèspondre á bon escient, comme aussy a mon frere, & a quelques autres. Peut estre que les paroles dü Prebstre mesme m'offenceront, lors qu'il exaltera mon frere, en la priere püblique, & me deprimera.[458] 12. J'ay beaucoup d'autres affaires d'importance, icy[459] a negocier, quj me troublent tous les jours, & requierent ma presence, <presque inevitable.>[460]

Dieu vueille, que je puisse bien choysir, & il vueille pervertir les mauvais conseils de mes ennemis.[461] e*t cetera*

A spasso[462], <in meinen newen weinberg.>

Avis[463] vom CammerRaht, D*octor* Mechovio[464], daß sein Schwäher, D*octor* Herdesianus[465] gar vnpaß, vndt Rittm*eiste*r Schawer[466], einen Tag vor der Schlacht vor Rocroy[467], daselbst ankommen, der Schlacht beygewohnet, beütten bekommen, vndt auch der belägerung Thionville[468] außgewartett[469]. <Des CammerRahts bruder[470], ein Fendrich ist auch darbey gewesen.>

[[637v]]
J'ay fait regarder a l'agricültüre de ma Mestajrie prochaine, afin de la reprendre, apres le terme dü ferme expirè, avec profit, ou sans dommage.[471]

---

453 *Übersetzung:* "Unannehmlichkeit für meinen Bruder, da er auch einen Mangel an Wildpret hat (was seine Leute aussprechen, als ob die Wölfe alles gefressen hätten) und arm werden würde, wenn ich davon zu viel esse wie im vergangenen Jahr, [als] er mir davon kärglich zur Taufe meines kleinen Karl schickte."
454 *Übersetzung:* "Ich befürchte irgendeine falsche List und die Unaufrichtigkeiten von einigen mit dem Trinken."
455 *Übersetzung:* "Vertraue nicht!"
456 *Übersetzung:* "Ebenso"
457 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
458 *Übersetzung:* "die Sticheleien und bissigen Worte von Fürst Ludwig, auf welche ich mit vollem Recht antworten müsste wie auch meinem Bruder und einigen anderen. Kann sein, dass mich selbst die Worte des Pfarrers beleidigen werden, wenn er meinen Bruder im öffentlichen Gebet erhöhen und mich unterdrücken wird."
459 Bernburg.
460 *Übersetzung:* "Ich habe hier viele andere Angelegenheiten von Wichtigkeit zu behandeln, die mich jeden Tag beunruhigen und meine beinahe unvermeidliche Anwesenheit erfordern."
461 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass ich mich gut entscheiden kann, und er wolle die schlechten Ratschläge meiner Feinde verderben."
462 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
463 *Übersetzung:* "Nachricht"
464 Mechovius, Joachim (1600-1672).
465 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
466 Schauer, Johann (1609-1682).
467 Rocroi.
468 Diedenhofen (Thionville).
469 auswarten: etwas überstehen, längere Zeit aushalten, durchhalten.
470 Mechovius, N. N..
471 *Übersetzung:* "Ich habe auf die Landwirtschaft meines zukünftigen Vorwerks schauen lassen, um sie nach der abgelaufenen Pacht mit Gewinn oder ohne Schaden wiederaufzunehmen."

Avis[472] von D*octor* Brandt[473], daß es zu Eißleben[474], an der pest, sehr sterben soll. Gott lindere auß gnaden die landstrafen. p*erge*[475]

heütte hat Rindorf[476] 20 {Schefel} von Meinem weitzen, außseen laßen. Gott gesegene alles, vielfältig[477].

Mein kleinestes Newgebornes Söhnlein[478], ist etwaß vnpaß, ~~von~~<an> der grünen galle[479]. Gott beßere es.

Meine kleineste Tochter, Anne Sofie[480], jst auch gehlingen[481] kranck worden. Gott gebe linderung, vndt beßerung.

Meine winde[482] haben ~~2~~<3> hasen, vor sich selber gefangen vndt einbracht durch die Nachfolge deß Jägeriung.

Bedrowung des<r> Kay*serlichen*[483] execution wegen angewiesener Tähtenbachischer[484] assignationen[485].

Der Major halcke[486], jst von hartzgeroda[487], wiederkommen, allda er Meines bruders, F*ürst* F*riedrichs*[488] gemahlin[489], zu Gevattern gebehten, meo nomine[490], meinen bruder aber, zu gaste invitirt[491], vndt viel höfliche erbiehten mitt zurück[492] gebrachtt. p*erge*[493] auch zwey schreiben.

Jl semble que l'on me frappe d'üne main, de l'autre on m'amadouë.[494] <Dieu vueille regir les coeurs.[495] p*erge*[496]>

---

472 *Übersetzung:* "Nachricht"
473 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
474 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
475 *Übersetzung:* "usw."
476 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
477 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
478 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
479 grüne Galle: Kolik bei Säuglingen, die an grünlich gefärbten Ausscheidungen erkennbar ist.
480 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
481 gähling: plötzlich, unversehens.
482 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
483 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
484 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
485 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
486 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
487 Harzgerode.
488 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
489 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
490 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
491 invitiren: einladen.
492 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
493 *Übersetzung:* "usw."
494 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man mich da mit einer Hand schlägt, mit der anderen besänftigt man mich."
495 *Übersetzung:* "Gott wolle die Herzen lenken."
496 *Übersetzung:* "usw."

C*aspar* Pfaw[497], wirdt in itziger höchsten vnsicherheit, vndt da er auch keiner convoy[498] sich gebrauchen darff, zum Gr*afen* v*on* T*attenbach* geschickt. Gott geleitte ihn gnediglich, wie heütte Gott lob, vnsere Bernb*urgisch*e wagen, mit Mühlsteinen, vnversehrt, von höchstedt[499] wiederkommen.

## 13. September 1643

[[638v]]

☿ den 13. Septemb*er* 1643.

<24 lerchen, mit dem Nachtnetze[500].>

Jn die wochenpredigtt M*agist*er Saxens[501].

A spasso due volte[502], zur rennbahne, in die weinberge, auf den weitzenagker, etc*etera* etc*etera* zun Newen großen Mülsteinen.

Oeconomia[503] vndt Justitziensachen expediret. p*erge*[504]

Jn publicis[505] auch depeschen verfertiget.

<Der weitzen ist vollends außgeseet 1 {Wispel} 14 {Schefel} alhier[506]. Gott laße mirs, wolgedeyen.>

## 14. September 1643

♃ den 14. Septemb*er*

<½ {Schock} vogel, aufm Finckenherdt[507].>

Jochem Metzsch[508] cum sociis[509], hat im lerchenstreichen[510]: 33 gefangen[.] A*mtmann*[511] von Ball*enstedt*[512] hat 7 großvogel[513] geschickt, vndt anhero[514] allerley geschrieben. <Rindtorff[515] hat 3 hasen von der hatz gebracht.>

---

497 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
498 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
499 Hettstedt.
500 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
501 Sachse, David (1593-1645).
502 *Übersetzung:* "Zweimal auf Spaziergang"
503 *Übersetzung:* "Wirtschafts-"
504 *Übersetzung:* "usw."
505 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
506 Bernburg.
507 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
508 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
509 *Übersetzung:* "mit Kameraden"
510 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
511 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

Oeconomica[516] treiben müßen, wiewol ich mich <[Marginalie:] ~~96~~[517] > gern, mitt sublimioribus[518] bemühet. Mais le monde devient trop poltron & paresseux.[519]

Der Præsid*ent*[520] hat heütte dem Raht[521] befehlen laßen, Meinem ziegeldegker, alle seine sachen, zu verarrestiren[522], (da er doch meine schloß: vndt Mühlengebewde Nohtwendig verfertigen muß) Jch habe es inhibiret[523], denn Meine gebewde alhier zu Bernburgk[524], des præsid*ente*n gebewden zu Plötzkaw[525], billich vorgehen.

Risp*osta*[526] von Zerbst[527], vom D*octor* P*ichtel*[528] importante[529].

Den Tobias Steffeck[530], habe ich abgefertiget, diese Nacht naher Leiptzigk[531], gegen Meine kind[532] täuffe etwas einzukauffen. Gott wolle ihn geleitten.

Der General Proviandtmeister[533], von Leiptzig, ist wegen des Magazingetreydigs[534] herkommen.

## 15. September 1643

[[639r]]

♀ den 15. Septemb*er* 1643.

<21 lerchen mit dem Nachtnetze[535].>

Schreiben vom M*elchior* L*oyß*[536] von Deßaw[537]. Jtem[538]: von Ballenstedt[539].

---

512 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
513 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
514 Bernburg.
515 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
516 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
517 Im Original verwischte Randnotiz ohne Bezug zum Text.
518 *Übersetzung:* "höheren Angelegenheiten"
519 *Übersetzung:* "Aber die Welt wird zu faul und träge."
520 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
521
522 verarrestiren: beschlagnahmen.
523 inhibiren: verbieten.
524 Bernburg.
525 Plötzkau.
526 *Übersetzung:* "Antwort"
527 Zerbst.
528 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
529 *Übersetzung:* "wichtig"
530 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
531 Leipzig.
532 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
533 Lossius, Johann (1590-1663).
534 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
535 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
536 Loyß, Melchior (1576-1650).
537 Dessau (Dessau-Roßlau).

Oeconomica, & Politica[540] expedirt.

Spatziren gegangen, in pfaffenpusch[541], Bornische Awe[542], vndt weinbergk. etc*etera*

Quedlingburgk[543] muß an itzo Monatlich 2000 {Thaler} geben. Dann eine solche ordre[544] vom G*eneral* M*ajor* Königsm*arck*[545] zurück[546] kommen, vndt die halberstädter[547] laboriren dahin, das Sie gerne die örther vber der Sahle[548] alle in ihre contribution ziehen, vndt durch die militarische execution, zwingen wollen.

Avis[549]: daß 150 Kay*serliche*[550] Reütter, von Wolfenbüttel[551] auß, biß an Ascherßleben[552] hinan, gestreifft, vndt die straßen etwaß vnsicher machen.

Nachm*ittag*s bin ich zu fuß, ~~in~~ den Langenbergk[553], Rahts:[554] vndt Kochsberg[555], durchgangen, den lieben segen allda zu besehen. Gott wolle alles wol gedeyen laßen, vor frösten vndt andern zufällen[556], den lieben weinwachs bewahren, vndt auch im keller, præserviren[557].

## 16. September 1643

♄ den 16^den:^ Septemb*er* 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<8 vogel aufm Finckenherdt[558].>

Ein schreiben vom herren von Schrahtembach[559], bekommen.

Mit dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[560], deliberation[561] gepflogen.

---

538 *Übersetzung:* "Ebenso"
539 Ballenstedt.
540 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen und politische Angelegenheiten"
541 Pfaffenbusch.
542 Bornische Aue.
543 Quedlinburg.
544 *Übersetzung:* "Befehl"
545 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
546 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
547 Halberstadt.
548 Saale, Fluss.
549 *Übersetzung:* "Nachricht"
550 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
551 Wolfenbüttel.
552 Aschersleben.
553 Langer Berg (Saale).
554 Ratsberg.
555 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).
556 Zufall: Ereignis, Vorfall.
557 präserviren: vor etwas bewahren.
558 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
559 Schrattenbach, Balthasar von.
560 Mechovius, Joachim (1600-1672).

I'ay escrit a Dessavie[562], a F*ürst* I*ohann* C*asimir*[563] & a M*elchior* L*oyß*[564] [.][565]

A spasso[566], an die Sahle[567], in die Mühle, in Pfaffenpusch[568] etc*etera*[.]

Depesche nach Dessaw. etc*etera*

## 17. September 1643

[[639v]]

⊙ den 17[den:] September 1643.

Jch habe nach Hatzgeroda[569] [!] geschrieben, vndt den Furrierzettel[570], dahin geschicktt, avec reserve toutesfois, de ma finale resolütion[571].

Jn die kirche: Textus[572] von der wittwen Sohn zu Naim[573] [573], vndt einer leichpredigt nicht vngleich, mitt etzlichen Trawergesängen. Gott laße vnß alles zur erbawung dienen.

Risposta[575] von Zerbst[576], vom D*octor* P*ichtel*[577] vndt J*ena*[578] [.]

Nachm*ittag*s wieder zur kirche, in des Jonij[579], Catechismus[580] predigtt.

Ein bohte von hartzg*ero*da ist diesen abendt ankommen, begehrt den Furrierzettel abzuholen, vnwißendt daß er diesen Morgen albereitt forthgeschickt worden. Berichtett, das der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[581] würde mit 100 pferden dahin kommen, Jtem[582]: von Weymar[583] vndt andern orthen. etc*etera* mit vielem volck, das hartzgeroda zu enge sein würde. Jst eine bohtenzeittung[584].

---

561 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
562 Dessau (Dessau-Roßlau).
563 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
564 Loyß, Melchior (1576-1650).
565 *Übersetzung:* "Ich habe nach Dessau an Fürst Johann Kasimir und an Melchior Loyß geschrieben."
566 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
567 Saale, Fluss.
568 Pfaffenbusch.
569 Harzgerode.
570 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.
571 *Übersetzung:* "jedoch mit Vorbehalt meines endgültigen Entschlusses"
572 *Übersetzung:* "Der Text"
573 Naïn.
573 Lc 7,11-17
575 *Übersetzung:* "Anwort"
576 Zerbst.
577 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
578 Jena, Christoph von (1614-1674).
579 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
580 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
581 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
582 *Übersetzung:* "ebenso"
583 Weimar.
584 Botenzeitung: durch einen Boten verbreitete Nachricht.

Mein vor verloren geachteter lackay, Märtin[585] ist diesen abendt (Gott lob) glücklich wiederkommen von Gohta[586], dahin ich ihn mitt gevatterschreiben, an hertzogk Ernst[587] vndt S*eine* gemahlin[588] abgefertiget hatte. Er hat auch in transitu[589], die notificationsschreiben, nacher Krannichfeldt[590], Weymar, Eisenach[591], vndt Häringen[592] gebrachtt, vndt höfliche antwortten, von allen denen [[640r]] orthen, wiederbrachtt. Gott seye danck der ihn[593] hin vndt wieder begleittet, der wolle auch die andern abgefertigten, sicher vndt ohne anstoß[594], auch mitt glücklicher expedition[595], geleitten, vndt führen.

## 18. September 1643

☽ den 18[den:] Septemb*er* 1643.

<(6 hasen Rindorf[596] gehetzt.)>

Tobias[597], ist gestern abendt spähte von Leiptzigk[598], noch (Gott lob vnversehrt) wiederkommen.

Schreiben von harburgk[599], auf meine notification, höflich. e*t cetera*

Die avisen[600] geben:

Daß ein starckes ~~an~~treffen[601] bey Antwerpen[602] vorgegangen, darinnen der Junge Printz von Vranien[603], mit der Stadischen[604] Cavallerie, zu einem tyrocinio[605], den Don Cantelmo[606] geschlagen, vndt viel hohe Officirer, vndt Soldaten gefangen bekommen.

---

585 Haug, Martin.
586 Gotha.
587 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
588 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
589 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
590 Kranichfeld.
591 Eisenach.
592 Heringen (Helme).
593 Haug, Martin.
594 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
595 Expedition: Verrichtung.
596 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
597 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
598 Leipzig.
599 Harburg.
600 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
601 Treffen: Schlacht.
602 Antwerpen.
603 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
604 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
605 *Übersetzung:* "ersten Soldatendienst"
606 Cantelmo, Andrea (1598-1645).

Jtem[607]: daß in Engellandt[608] des Königes[609] parthey prævalire[610], vndt Franckreich[611] ihm helfen wolle. Es scheinet auch, das Dennemarck[612] mit ins spiel komme, weil die Parlamentischen[613], dänische Schiffe, verarrestiret[614].

Der Kayser[615] ist noch nicht zu Wien[616] ankommen gewesen. Die Schwed*ischen*[617] hetten Jhre May*estät* bey nahe, den paß abgeschnitten, ist aber wunderlich liberiret[618] worden, darzu sich alle elementa[619] geschicktt.

G*enera*l wachm*eiste*r Gr*af* von Buchhaim[620] ist geschlagen.

G*eneral* Wachm*eiste*r Crakaw[621], thut in Pommern[622], was er will. p*erge*[623]

In Italien[624], obsieget der Pabst[625] p*erge*[626] wieder die Liga[627]. p*erge*[628] [.]

[[640v]]
C*aspar* Pfaw[629], so vom Graven von Tähtembach[630] wiederkommen, præsentirte sich, hat die Anhalt*ische*[631] Kay*serliche*[632] contribution biß auf 300 {Thaler} vom Octob*er* an Monatlich gebrachtt, also daß F*ürst* H*ans*[633] tertiam partem[634] zu geben, wie bey den Schwedischen[635] geschiehet, denen wir ohne daß magagzin, vndt nebenspesen, 1500 {Thaler} geben, davon F*ürst* H*ans* 3:[am.] partem[636] reichet.

---

607 *Übersetzung:* "Ebenso"
608 England, Königreich.
609 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
610 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.
611 Frankreich, Königreich.
612 Dänemark, Königreich.
613 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
614 verarrestiren: beschlagnahmen.
615 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
616 Wien.
617 Schweden, Königreich.
618 liberiren: befreien, freilassen.
619 *Übersetzung:* "Elemente"
620 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).
621 Krockow, Joachim Ernst von (1601-1645).
622 Pommern, Herzogtum.
623 *Übersetzung:* "usw."
624 Italien.
625 Urban VIII., Papst (1568-1644).
626 *Übersetzung:* "usw."
627 *Übersetzung:* "Bündnis"
628 *Übersetzung:* "usw."
629
630 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
631 Anhalt, Fürstentum.
632 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
633 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
634 *Übersetzung:* "ein Drittel"
635 Schweden, Königreich.
636 *Übersetzung:* "ein Drittel"

Auß Wolfenbüttel[637], ist die garnison vergangenen ♃ außgezogen, ein Ob*rist* l*eutnant*[638] mitt m*ille*[639] Mann, wie auch auß Einbeck[640], in die 1200 M*ann* vndt also der Kayser[641], seine begierde zum frieden bligken laßen. Vber dieser reümung deß NiederSäxischen Krayses[642], (außer was in horenburg[643], Liebenburgk[644] vndt Magdeburgk[645], liegen bleibet) hat sich hertzog Augustus[646] vndt die Stadt Braunschweig[647] hoch erfrewet, vndt mit frewdensalven vndt bancquetten, ein solches contestiret[648]. Auß hildeßheim[649], ist auch die garnison außgezogen, vndt bleibt die Stadt neütral. Es stehet an itzo wol in selbigen landen. p*erge*[650]

Jn Mähren[651], soll es schlecht stehen, wie auch Cantelmo[652] geschlagen, bey Antorf[653], vndt solches durch den Graven von Tähtembach selbst confirmiret[654] worden.

## 19. September 1643

[[641r]]

♂ den 19[den:] September 1643.

J'ay entendü ce mattin de bon lieu, que Royalmouelle[655], auroit ün esprit familier, & que sür l'heure dü midy, personne ne s'oseroit accoster à luy, s'enserrant en son cabinet, ou chambre tout seül, & quand on sürvenoit, on le trouvoit èscumant de la bouche, & faysant des gestes de phrenetique. Je ne scay ce quj en est, mais i'ay eu horreur, d'entendre telle chose. Les temps nous <en> monstrera les evenemens, avec la veritè dü fait. Dieu nous en garde.[656]

Bin hinauß spatziret, in feinem wetter.

---

637 Wolfenbüttel.
638 Person nicht ermittelt.
639 *Übersetzung:* "tausend"
640 Einbeck.
641 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
642 Niedersächsischer Reichskreis.
643 Hornburg.
644
645 Magdeburg.
646 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
647 Braunschweig.
648 contestiren: bezeugen.
649 Hildesheim.
650 *Übersetzung:* "usw."
651 Mähren, Markgrafschaft.
652 Cantelmo, Andrea (1598-1645).
653 Antwerpen.
654 confirmiren: bestätigen.
655 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
656 *Übersetzung:* "Ich habe heute morgen von einem glaubwürdigen Mann gehört, dass Königsmarck einen vertrauten Geist hätte und dass auf die Mittagsstunde niemand wagen würde, ihn anzusprechen, da er sich in seinem Kabinett oder Zimmer ganz allein einschließt, und wenn man plötzlich eintrete, finde man ihn aus dem Mund schäumend und Gesten der Begierde machend. Ich weiß nicht, was daran ist, aber ich habe Schrecken bekommen, solch eine Sache zu hören. Die Zeit wird uns davon die Ereignisse mit der Wahrheit der Tatsache zeigen. Gott beschütze uns davor."

Mein Annefickgen[657] fänget an zu kroncken[658], gleich alß ob es die pocken bekommen wollte. Gott helfe hindurch mit gnaden, vndt beßere alles böse. <Angelica[659] kriegts inngleichem.>

Risposta[660]: von Deßaw[661], von F*ürst* I*ohann* C*asimir*[662] vndt M*elchior* Loys[663].

Avis[664]: daß die Stadtgerichte alhier[665], 6 Schwedische[666] Reütter, ertapt, welche 200 {Thaler} contribution, vnserm ~~Reü~~ abgefertigtem bohten, nacher Magdeb*urg*[667] abgenommen. Gott lob, das wirs wiederbekommen.

J'ay plüs*ieu*rs dispütes, en moy mesme, si ie doibs aller, ou non, a Hartzguerode[668], en ün tel lieu.[669] etc*etera* etc*etera* Dieu me vueille garder de faux tours.[670] &c*etera* &c*etera*

[[641v]]
Avis[671] von hartzg*ero*da[672] von den Schwestern[673], vndt dem hofm*eist*er Freybergk[674], daß man mich so gar gern sehen möchte persöhnlich. <Fide! sed cuj vide![675]>

Fistula dulce canit, volucrem dum decipit Auceps![676] [677]

Fata possunt prævideri; non evitari![678]

Alß mein kleiner Carll[679], heütte auf der FrawMutter[680] begehren, zweymal gefraget worden, ob ich wegziehen sollte, hat er Nein, geantwortett, ob ich aber hier bleiben sollte, mitt ia vndt kopf neigen geantwortett.

---

657 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
658 kroncken: erkranken.
659 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
660 *Übersetzung:* "Antwort"
661 Dessau (Dessau-Roßlau).
662 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
663 Loyß, Melchior (1576-1650).
664 *Übersetzung:* "Nachricht"
665 Bernburg.
666 Schweden, Königreich.
667 Magdeburg.
668 Harzgerode.
669 *Übersetzung:* "Ich habe einige Streitgespräche in mir selbst, ob ich nach Harzgerode, an solch einen Ort, gehen soll oder nicht."
670 *Übersetzung:* "Gott wolle mich vor falschen Streichen schützen."
671 *Übersetzung:* "Nachricht"
672 Harzgerode.
673 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
674 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
675 *Übersetzung:* "Vertraue, aber schaue wem!"
676 *Übersetzung:* "Lieblich klingt die Flöte, womit der Vogelfänger den Vogel betört!"
677 Zitat aus Dist. Cat. 1,27 ed. Duff/Duff 1982, S. 600.
678 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"
679 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
680 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

J'ay encores d'autres signes fünestes, quj me retiennent, de passer outre. Mais ie ne puis, nj oserois regimber au destin. Dieu vueille m'assister puissamment.[681] p*erge*[682]

Avis[683]: daß der Ob*rist* Werder[684] vom Churf*ürste*n von Brandenb*ur*g[685] zum Abgesandten, gevollmächtiget worden, naher hatzgeroda[!].

Es hat diesen abendt, starck geschlackt[686], vndt geregenet.

Schreiben vom hertzogk Friderich von Lünenburgk Zell[687], auf meine notification.

## 20. September 1643

[[642r]]

☿ den 20. Septemb*er* 1643.

heütte bin ich forth in Gottes nahmen, nacher hatzgeroda[688] [!], mit meinem ordinarij[689] trajn[690].

Bey Endorf[691] ist herrvetter F*ürst* Augustus[692], mitt dero gemahlin[693], einem frewlein[694], vndt dero 3 iungen herren[695], zu vns gestoßen, wie auch der Oberste Werder[696], Churf*ürstlich* Brandenb*urgische*r[697] Abgesandter.

~~Vor~~ An den gräntzen, hat vnß der bruder[698] annehmen laßen. Jm felde eine egke vor hatzgeroda[!], ist vnß der bruder nebenst herrnv*ette*r F*ürst* Ludwig[699], (alß vatter im hause) entgegen kommen, vndt seindt also, gar ansehlich, mitt schönem comitat[700] vndt Ritterschaft einbegleittet worden.

Zu hartzgeroda entpfing vnß die Fürstin[701] von Cöhten[702], vndt meine Schwestern[703], e*t cetera*[.]

---

681 *Übersetzung:* "Ich habe noch andere Unglückszeichen, die mich zurückhalten, hinüber zu gehen. Aber weder kann noch würde ich wagen, dem Schicksal widerspenstig zu sein. Gott wolle mir mit aller Macht beistehen."
682 *Übersetzung:* "usw."
683 *Übersetzung:* "Nachricht"
684 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
685 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
686 schlacken: regnen.
687 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
688 Harzgerode.
689 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
690 *Übersetzung:* "Gefolge"
691
692 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
693 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
694 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
695 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
696 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
697 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
698 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
699 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
700 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
701 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

Jch habe der F*ürstlichen* Sechswöcherinn[704] noch diesen abendt zugesprochen, vndt den kleinen[705] gesehen. Gott gebe alles zum gedeyen, vndt besten.

Ein Gesandter von häringen[706] Rüxleben[707] genandt, ist auch ankommen, wie dann der Schawenburgische[708] Gesandte, Brinck[709] schon vorhanden war.

[[642v]]
Vndt hertzogk Augustus, von Br*aunschweig*[710] hat durch einen Trompter[711] briefe geschicktt, vndt verordnung gethan, wie auch andere erbehtene geschrieben, vndt geschicktt.

Die solenniteten mitt setzung der gevattern[712], vndt Gesandten[713], wie auch mitt bedienung der Junckern, im schencken, vorschneiden, eßen tragen, vndt sonsten, ~~ist~~<seindt> heütte diesen abendt, albereitt, angegangen, vndt alles gar ordentlich vndt ansehlich, durch Meinen bruder[714], mit raht, des vor erst angekommenen herrnvetters F*ürst* Ludwigs[715], alß vatters im hause, bestellet worden.

Man hat eine fürstl*iche* Tafel, vndt drey lange NebenTische gespeiset. Es wahren wol in die 30 vom Adel, ohne daß Frawenzimmer beysammen, dergleichen in vielen Jahren, zu hartzgeroda[716] nicht beyeinander gewesen. Der Fürstl*ichen* personen, wahren auch <eine> zimliche anzahl klein vndt groß.

~~alß~~[717] Nach der Mahlzeitt, ist man wieder wol accompagnirt[718], von einander, gegangen.

Schreiben von Ballenstedt[719], daß der gute Wieterßheim[720] Todtkranck, bittet zum Valete[721], vmb permission zu beichten vndt zu communiciren, vmb den Pfarrer[722] zu Meistorff[723].

---

702 Köthen.
703 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
704 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
705 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
706 Heringen (Helme).
707 Rüxleben, Hans Kaspar von.
708 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
709 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
710 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
711 Trompter: Trompeter.
712 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647); Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
713 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661); Rüxleben, Hans Kaspar von; Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
714 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
715 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
716 Harzgerode.
717 Im Original verwischt.
718 accompagniren: begleiten.
719 Ballenstedt.
720 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
721 *Übersetzung:* "Lebt wohl"
722 Lampe, Andreas (geb. ca. 1612).
723 Meisdorf.

Jtem[724]: schreiben von Bernburgk[725], das meine beyde iüngste Töchter[726], anfangen zu pocken[727]. Gott beßere alles, in erwüntzschten zustandt.

## 21. September 1643

[[643r]]

21 den 21. Septemb*er* 1643.

Jch habe mich diesen Morgen vndt Mittag casteyet, vmb desto Nüchterner, das Christl*iche* werck anzutretten. Das frühestück ist in Meines bruders[728] losament[729], vndt nicht im Saal, gegeben worden, den fürstl*ichen* personen, die Junckern aber habens aufm Sahl bekommen, vndt die Damen, in ihren losamentern.

Vmb 2 vhr, ohngefehr, ist man zusammen, zur predigt gegangen, vndt das Christliche werck, Gott lob, friedlich vndt Christlich vollbracht.

Die Gevattern wahren. 1. Der Churfürst von Brandenburgk[730], deßen verordneter gevollmächtigter Abgesandter, war, der Oberste Werder[731]. 2. hertzogk Augustus von Braunschweig[732]. 3. Fürst Augustus zu Anhaltt[733]. <Diese beyde Stellen, hat F*ürst* Aug*ust*us selbst vertretten.> 4. Meine Fraw Schwester von Mecklenburgk[734], zu Güsterow[735], diese Stelle hat die FrawMuhme[736], von Plötzkaw[737], repræsentiret. 5. Meine person, habe ich selber vertretten. 6. Landgraf Wilhelm zu heßen, Caßel[738], der vnmündige, ist von herrvetter F*ürst* Ludwig[739] vertretten worden. 7. Die FrawMuhme[740] von Cöhten[741], ist darauf gefolget, vndt vor ihre eigene person gestanden. 8. Die Fürstgräfliche wittwe von Schawemburgk[742] zu Stadthagen[743], vor diese ist Meine Schwester, Frewlein [[643v]] Sofie Margrethe[744] gestanden. 9. Der Fürst:gräflichen wittwe[745] zu häringen[746]

---

724 *Übersetzung:* "Ebenso"
725 Bernburg.
726 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
727 pocken: die Pocken haben oder bekommen.
728 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
729 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
730 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
731 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
732 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
733 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
734 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
735 Güstrow.
736 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
737 Plötzkau.
738 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
739 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
740 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
741 Köthen.
742 Schaumburg, Hedwig, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1569-1644).
743 Stadthagen.
744 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
745 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

, stelle wirdt von dero Abgesandten hofmeister Rüxleben[747] versehen, vndt vertretten. 10. Der Fürst:gräflichen wittwe[748] zu Krannichfeldt[749] stelle, wirdt repræsentiret, durch Frewlein Johanna[750] von Plötzkaw[751]. 11.[,] 12.[,] 13. alß der gräflichen Schawmburgischen wittwe[752] zu Pickeburg[753], wie auch Graf hanß Ludwigen von Naßaw[754], vndt Graf Mortiz von Bentheim[755] stellen, werden von dem Schawmburgischen Abgesandten Raht, deme von Brinck[756] vertretten, vndt repræsentiret. 14. Frewlein Sophia von Naßaw[757], der fürstlichen Sechßwöchnerinn[758] frewlein Schwester, stunde in der person. 15.[,] 16. h*err* General leütenampt, Graf von Eberstein[759], (vber die Heßische[760] armèe) vndt der Præsident, heinrich von Börstel[761]. Diese beyde stellen, hat <izt> gedachter Præsident, zugleich vertretten.

Wahren also 16 gevattern, darundter neün Mannspersohnen, herren vndt Cavagliers[762], vndt Sieben Damen.

Das kindt wurde Wilhelm[763], genandt, vndt durch Ern[764] Johannem Leüthnerum[765] getaufft, nach einer gehaltenen Schönen lehr: vndt Trostreichen [[644r]] Schriftmeßigen Taufpredigtt.

Gegen abendt, wurde wieder aufm Sahl Tafel gehallten, vndt ansehlich tractiret[766], nach deme zuvor, (wie hehrkommens) nach der Taufe die præsenten, in der Fürstl*ichen* wochenstube[767], wie braüchlich, mitt gewöhnlichen orationen[768] vberlifert, darauf die dancksagung geschehen, vndt alles wol ~~geschehen~~ abgangen, auch die confectschalen, vndt Süß geträncke durch Junckern vmbher getragen worden.

---

746 Heringen (Helme).
747 Rüxleben, Hans Kaspar von.
748 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
749 Kranichfeld.
750 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
751 Plötzkau.
752 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
753 Bückeburg.
754 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
755 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
756 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
757 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
758 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
759 Eberstein, Kaspar, Graf von (1604-1644).
760 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
761 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
762 *Übersetzung:* "Edelleute"
763 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
764 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
765 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
766 tractiren: bewirten.
767 Wochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.
768 Oration: Rede.

Bey der Abendtmahlzeitt, seindt die stellen recht in acht genommen worden, dann gestern die gesandten[769], <ausser Werder[770]> vndter allen fürstl*ichen* Mannspersonen, vndt Damen geseßen, diesen abendt aber, nach ihrer ordnung, vndt reye ihrer herrschaften[771].

Die musica[772] von Quedlinburgk[773], vndt halberstadt[774], hat sich darbey hören laßen, vndt seindt die Chur: vndt Fürstliche gesundtheitten, (zwar stehende,) nur in schönen cristallinen, nicht gar großen kelchgläsern, herümber gegangen, vndt keine zum Trunck, genöhtiget worden. p*erge*[775] haben aber doch, ejn jeder, sein Theil, bekommen.

Mon frere[776] & sa femme[777], ont eu occasion de remercier leurs comperes[778], & marraines[779] des beaux presens recüs, & particüliere*men*t bonne somme, en argent comptant.[780]

[[644v]]
Diesen abendt hat sich F*ürst* Augustus[781] vndt seine gemahlin[782] von der Tafel absentiret, vmb vnpaßligkeit wegen, vndt ich habe oben, bey dem Churf: Brandenb*urgische*n[783] gesandten[784] sitzen müßen.

Schöne Schaweßen[785], seindt so wol bey beyden gängen, alß bey dem confect[786], aufgesetzt worden. Vndt ist alles gar wol bestellet gewesen.

---

769 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661); Rüxleben, Hans Kaspar von.
770 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
771 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646); Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
772 *Übersetzung:* "Musik"
773 Quedlinburg.
774 Halberstadt.
775 *Übersetzung:* "usw."
776 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
777 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
778 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674); Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666); Eberstein, Kaspar, Graf von (1604-1644); Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
779 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657); Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658); Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646); Schaumburg, Hedwig, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1569-1644); Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658); Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
780 *Übersetzung:* "Mein Bruder und seine Frau haben Gelegenheit gehabt, ihren Taufpaten und Taufpatinnen für die schönen erhaltenen Geschenke und besonders gute Summe an Bargeld zu danken."
781 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
782 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
783 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
784 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
785 Schauessen: Essen, das zur Zierde aufgetragen wird.

Nach der malzeitt, hat man sich retiriret, anfangs, in daß nebengemach, biß die Tafeln, auf die seitte geschaft worden, hernachmalß aber <ist man> baldt wieder aufn Sahl kommen, vndt hat allerley deützsche, vndt Frantzösische Täntze biß vmb zwey vhr in die Nacht, gehallten, vndt Mein bruder[787] hierinnen, vor allen andern triumphiret, vndt bey den Damen, das lob eines guten Täntzers, erhallten.

F*ürst* Ernst Gottlieb[788], vndt F*ürst* Lebrecht[789], (welche zuvorn, bey der Christfürstl*ichen* Tauffe, schwester Dorothee Bathilden[790], (so das kindt[791] getragen), in Sahl geführet) haben ihn Meinen bruder, wol secundiret, <im Tantzen, wie auch Obr*ist* Werder.>

Die kleinen vettern von Plötzkaw[792], vndt Köhten[793], alß Jmmanuel[794], vndt Wilhelm Ludwig[795], wahren auch auf dieser festivitet der Tauffe &c*etera*[.]

[[645r]]
Nach zwey vhren, in der Nacht, scheidete die Gesellschaft von einander, vndt ich nahme in Meinem losament[796], abschied von Meinem bruder[797], so mich dahin begleitet hatte. Weil aber der Abgesandte Brinck[798] sich zu vnß hinein drang, alß kondte ich nichts sonderlichs mit meinem bruder, F*ürst* Fr*iedrich* reden. Er sagte, er wollte Morgen frühe g*ebe gott* abschied recht nehmen, vndt scheideten also gar freündlich, vndt Trewhertzig voneinander.

Apres cela, Brinck, (estant yvre) deposa ses commissions, sans produire aucüne commission credentielle, ains üne lettre seulem*en*t dü Conte Jean Louys de Nassaw[799], lequel ne m'a encores jamais escript, encores que je le cognoisse fort famile~~<l>~~jerement, non seulem*en*t depuis la cour de l'Emp*ereu*r[800] ains ~~d~~ aussy dès l'annèe, que mon frere füst nè, & i'ay creu qu'il estoit de mes plüs grands amis. Mais il me menace avec l'Emp*ereu*r[801] si ie ne veux signer, l'accord matrimonial de mon frere, en termes courtois, & aspres, l'ün a l'envy de l'autre. Brinck a sceu trouver beaucoup de sübtilitèz, afin de me precipiter a souscrire incontinent, sans aucüne consideration cest escrit. Mais ie me [[645v]] suis mis en dèsfence, & monstrè, que je n'estois pas si facile, ~~a~~<p*ou*r> me laisser induire, a des prejüdices, de telle sorte, quj touchoyent ma posteritè, & le poinct de ma süccession, & que j'estois mal satisfait de ses invectives, contre mes gens, qu'il[802] dèscochoit avec assèz de

---

786 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).
787 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
788 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
789 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
790 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
791 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
792 Plötzkau.
793 Köthen.
794 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
795 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
796 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
797 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
798 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
799 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
800 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
801 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
802 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).

libertè, sous ombre dü vin, lequel pourtant, ne luy avoit pas liè ses sens, encores si fort, qu'il n'eust sceu distinguer ses devoirs & la bienseance.[803]

Au reste, i'estois prest, a signer, ün escrit, de telle estoffe, pourveu qu'on en eximast, les prejüdices, irreparables[804], &c*etera*[.]

Jl protesta de revenir demain[805] mattin, c*'est* a d*ire* apres quelques heures de repos, car il partist de moy, apres 3 heures dü mattin & qu'il porteroit les escrits avec soy.[806] <e*t cetera*> &c*etera*

Diesen abendt, kahmen schreiben von Bremen[807], vndt Bickeburg[808], an, von der Grävin[809], gar freündtlich, vom h*errn* von Schrahtenbach[810], ambigue[811], von Jacob Ludwig Schwartzenb*erger*[812] in guten Terminis[813], welcher mir ein ~~gevatter~~<antworth>schreiben, vom Ertzbischof von Bremen[814], höfliches innhalts, auf meine einladung, zugefertigett. Gott [[646r]] gebe, das vnser angestalltes kindt[815] Täuffen zu Bernburgk[816] auch zu seiner zeitt, wol abgehen möge.

Avis[817] von Ball*enstedt*[818] in einer schlechten, doch etwaß außträglichen[819] sache, vndt daß hanß Christof von Wischer[820] daselbst ankommen, vndt 7 pferde von Gottorf[821], vndt Eytin[822]

---

803 *Übersetzung:* "Danach hat Brincken (wobei er betrunken war) seine Aufträge eingereicht, ohne irgendeinen beglaubigten Auftrag vorzuweisen, sondern nur einen Brief des Grafen Johann Ludwig von Nassau, welcher mir noch nie geschrieben hat, obwohl ich ihn nicht nur seit dem Kaiserhof, sondern auch von dem Jahr an sehr vertraut kenne, als mein Bruder geboren wurde, und ich habe geglaubt, dass er [einer] meiner größten Freunde sei. Aber er droht mir in höflichen und harten Worten um die Wette mit dem Kaiser, wenn ich den Ehevertrag meines Bruders nicht unterzeichnen will. Brincken hat viel Spitzfindigkeiten zu finden gewusst, um mich zu überstürzen, dieses Schriftstück ohne irgendein Nachdenken gleich zu unterschreiben. Aber ich habe mich zur Gegenwehr gerüstet und gezeigt, dass ich nicht so nachgiebig sei, um mich zu Nachteilen solcher Art verleiten zu lassen, die meine Nachkommenschaft und den Punkt meiner Nachfolge betreffen, und dass ich unzufrieden mit seinen Scheltworten gegen meine Leute sei, die er mit genug Freiheit unter dem Vorwand des Weines ausließ, welcher ihm trotzdem weder seine Sinne noch [ihn] so sehr gebunden hatte, dass er seine Pflichten und den Anstand nicht zu erkennen gewusst hätte."
804 *Übersetzung:* "Im Übrigen war ich bereit ein Schriftstück von solcher Materie zu unterzeichnen, vorausgesetzt dass man die nicht wiedergutzumachenden Nachteile darin genau untersucht"
805 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
806 *Übersetzung:* "Er beteuerte, morgen früh wiederzukommen, das heißt nach einigen Stunden der Ruhe, denn er ging nach 3 Uhr des Morgens von mir weg, und dass er die Schriftstücke mit sich führen würde."
807 Bremen.
808 Bückeburg.
809 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).
810 Schrattenbach, Balthasar von.
811 *Übersetzung:* "zweideutig"
812 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
813 *Übersetzung:* "Worten"
814 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
815 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
816 Bernburg.
817 *Übersetzung:* "Nachricht"
818 Ballenstedt.
819 austräglich: dienlich, zweckmäßig, erfolgversprechend, wirkungsvoll, zuträglich, nützlich.
820 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
821 Gottorf.
822 Eutin.

, M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[823] mitbringett, auch schickt er mir etzliche <antworth>schreiben, auß Lünenburg[824], hollstein[825], &c*etera* auf meine notifiactiones[826].

Die beyden Marschälcke <Ob*rist* l*eutnant* Knoche[827], vndt hofm*eiste*r Freyberg[828]> auf diesem kindt[829] taüffen zu hartzgeroda[830], haben das ihrige hurtig vndt fleißig gethan, vndt ehre vndt ruhm darvon gehabt, wie auch die andern Junckern wegen ihrer aufwarttungen.

## 22. September 1643

♀ den 22. Septemb*er* 1643.

Craignant le retour de Brinck[831] [832] vndt damit ich aufhörete (weil das Spiel am besten gewesen, vndt alles Gott lob, wol abgegangen,) bin ich, niemands zu bevnruhigen, nach dem es Tag worden, in der stille zu fuß, zum Thor hinauß gegangen, vndt habe mich aufgesetzt <draussen vorm Thor> mit meinen leütten, vndt <seindt> also fein ruhig, darvon gezogen, gerades weges, nacher Bernburgk[833] zu, vndt vndterwegens, zu Warmbstorff[834], kalte küche gehallten.

[[646v]]
Ce jour Dieumercy, m'a delivrè de beaucoup d'ennuy, mais a estè traversè par la confüsion & yvrognerie, d'aulcüns de mes principaulx serviteurs, dèsquels j'avois la moindre telle opinion. Ainsy il faut tousjours vivre en inquietüde, & avoir des attacques, non pourpensèes.[835]

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[836], ~~vnd~~ hat sjch Meiner ankunft hertzlich erfrewet, wie auch Meine liebe kinder[837], vndt andere Trewhertzige bediente.

Die kleinen Töchter, Angelica, vndt Anne Sofichen, haben die windtpocken bekommen. Gott wolle sie stärcken, vndt vberwinden helfen.

---

823 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
824 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
825 Holstein, Herzogtum.
826 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
827 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
828 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
829 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709).
830 Harzgerode.
831 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
832 *Übersetzung:* "Da ich die Rückkehr von Brincken befürchtete"
833 Bernburg.
834 Warmsdorf.
835 *Übersetzung:* "Dieser Tag hat mich Gott sei Dank von viel Verdruss befreit, ist aber durch die Unordnung und Trunksucht einiger meiner wichtigsten Diener gestört worden, von welchen ich am wenigsten solch eine Meinung hatte. So muss man immer in Beunruhigung leben und nicht recht überlegte Stichelreden bekommen."
836 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
837 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Avis[838]: daß in Staßfurth[839], wieder ejn Regjment <Schwedische[840]> angelanget, vndt die vnsicherheitt, sich vermehren, auch Ob*rist* Trandorf[841] auß Magdeburgk[842], wieder vnß, exequiren[843] wolle. Gott lob, daß wir sicher durchpaßiret. Der helffe ferrner, mit gnaden hindurch, in allerley angst, Trübsall, vndt preßuren[844].

Der hofmeister Einsidel[845], hat mir allerley referiren müßen, waß jnndeßen, vor seria[846] vorgelauffen, vndt haüffen sich baldt, in abwesen, die negocia. Ergo: laborandum![847]

<1 schock[848] weniger 2 kleine vogel einbracht.>

## 23. September 1643

[[647r]]

♄ den 23. Septemb*er* 1643.

<1½ {Schock} kl*eine* vogel aufm vogelherdt[849].>

Avis[850]: daß eine parthey[851] von 15 pferden, zu Elßdorf[852], eingefallen, vndt Freybergen[853] großen schaden, mitt plünderung, vndt abnahm pferde gethan. Jst zu beklagen.

Meine leütte haben weitter geseet, meinen rogken, Gott laße ihn wol gedeyen, vndt gerahten zu seiner zeitt. Er gesegene vnß vnser vermögen, haabe vndt gühter, vndt beschehre einem ieglichem sein bescheiden Theil, mitt frewden, vndt vergenügung.

Meine winde[854] haben heütte von sich selber, 5 hasen gehetzt, vndt gefangen, so ihnen meiner Mußcketirer abgeiagt, vndt zur küche einbrachtt.

Depesche nacher Zerbst[855].

---

838 *Übersetzung:* "Nachricht"
839 Staßfurt.
840 Schweden, Königreich.
841 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
842 Magdeburg.
843 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
844 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
845 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
846 *Übersetzung:* "ernste Sachen"
847 *Übersetzung:* "Geschäfte. Also muss man sich abmühen!"
848 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
849 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
850 *Übersetzung:* "Nachricht"
851 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
852 Elsdorf.
853 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
854 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
855 Zerbst.

Der hofmeister Einsidel[856], ist neben anderen landschaft außschoß[857] hieher[858], auf einen convent, beschrieben[859] worden, da sie wollen die contrib*uti*on rechnung abhören[860], vndt die peræquation[861] vornehmen, vndt ist mir doch darvon nichts avisirt noch worden. Auf begehren Fürst Aug*ust*j[862] beschreibet Ob*rist* Werder[863], durch den landtrentmeister[864] herre[865], die andern genandten Stände[866], auß der Ritterschaft, vndt auß den Städten. Jst ein newer modus procedendj[867], vndt man wirdt vbereilet, weil es Montags, g*ebe* g*ott* alhier geschehen soll.

[[647v]]
Von hartzgeroda[868] auß, haben wir auch an den hertzogk Augustum von Braunschweig[869], geschrieben, vndt Jhrer L*ieben* gratulirt, daß Sie die Festung Wolfenbüttel[870], in der gühte, von Kay*serlicher* May*estät*[871] wiederbekommen, weil Jhre L*ieben* ohne daß, einen Trompter[872] allda hatten, der Meinem bruder F*ürst* F*riedrich*[873] das præsent vndt schreiben gebracht, etc*etera* etc*etera*[.] F*ürst* Aug*ust*us[874] [,] F*ürst* Ludwig[875], Jch, vndt Mein Bruder, F*ürst* F*riedrich* haben es ins gesampt[876] vndterschrieben.

Avis[877] ist diesen abendt einkommen, daß die Parthien[878] nicht allein Elßdorf[879], sondern auch Wulfen[880], vndt Wülstorf[881] außgeplündert.

## 24. September 1643

856 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
857 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
858 Bernburg.
859 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
860 abhören: Rechnungen prüfend anhören.
861 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
862 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
863 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
864 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.
865 Herre, Bernhard (1604-1682).
866 Anhalt, Landstände.
867 *Übersetzung:* "Verfahrensweise"
868 Harzgerode.
869 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
870 Wolfenbüttel.
871 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
872 Trompter: Trompeter.
873 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
874 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
875 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
876
877 *Übersetzung:* "Nachricht"
878 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
879 Elsdorf.
880 Wulfen.
881 Wohlsdorf.

☉ den 24. Septemb*er* 1643.

<7 lerchen, mit dem Nachtnetze[882].>

Zur kirchen, zweymahl, in schönem wetter.

heütte hat Lenörchen[883], so wol alß Angelica[884] vndt Anne Sofie[885] die Steinpocken[886] bekommen. Gott wolle alles lindern, vndt beßern. Anne Sofielein ist am haüpt, vndt an den augen, sehr verschwollen.

Jo mi sono spettorato, al Riccardo[887], per le cose, della loro commissione.[888]

☽<Jch habe>[889] Jm garten nach dem ziel geschoßen.

## 25. September 1643

☽ den 25. Septemb*er* ♉

<Les corbeaux ont fort crie icy[890].[891]>

<Es ist gar windig gewesen.>

<22 lerchen.>

Antwortten höflich auf meine Notificationes[892] von Aldemburgk[893], Caßel[894] vndt Darmstadt[895]. e*t cetera*

Jtem[896]: vom Quetz[897] von Wien[898]. Lamentj.[899] [[648r]] &c*etera* &c*etera*

Die avisen[900] geben:

Der Printz von Vranien[901], habe sich in den haag[902], vndt sein volck[903], inß winterläger, retiriret.

---

882 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
883 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
884 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
885 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
886 Steinpocken: Windpocken.
887 Reichardt, Georg (gest. 1682).
888 *Übersetzung:* "Ich habe Reichardt meine Gesinnung wegen der Sachen ihrer Aufträge offenbart."
889 Gestrichenes im Original verwischt.
890 Bernburg.
891 *Übersetzung:* "Die Raben haben hier sehr geschrien."
892 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
893 Altenburg.
894 Kassel.
895 Darmstadt.
896 *Übersetzung:* "Ebenso"
897 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
898 Wien.
899 *Übersetzung:* "Klagen."
900 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
901 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Die Schotten[904] vndt Engellender[905] conjungirten[906] sich, wiewol der König[907] sich sonsten mit den Jrrländern[908] verglichen, vndt wieder das Parlament[909] zimliche Progreß hette.

Jn Jtalien[910], hetten an einem orth, die Päbstlichen[911], am andern die Venediger[912], eingebüßet, vndt würde nun friede tractirt[913].

Jn Franckreich[914] gebe es zu hof, gewaltige factiones[915] wieder den Mazarinj[916], verrähtereyen, vndt allerley verwirrungen, so den progreß ihrer armèen elanguirten[917].

Die Friedenshandlungen zu Franckfurth[918], vndt Münster[919], giengen forth ihren weg. Sonderlich würde die Landtgrävin zu hessen, Caßel[920], sehr sollicitiret[921], sich von frembden bündtnüßen abzuthun[922], vndt die tranquillitet[923] deß Reichs[924], nicht länger zu verhindern.

Leonhardt DorstenSohn[925], Schwed*ischer*[926] Feldtmarschall hette sich auch retiriret, auß Mähren[927] in Böhmen[928].

Piccolominj[929] würde General in Spannien[930], wehre auch albereitt zu Valenza[931] ankommen. Die Frantzosen[932] fiengen aller wegen an, gemachsahmer, vndt behutsahmer mitt dem kriegswesen zu gehen.

---

902 Den Haag ('s-Gravenhage).
903 Volk: Truppen.
904 Schottland, Königreich.
905 England, Königreich.
906 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
907 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
908 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
909 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
910 Italien.
911 Urban VIII., Papst (1568-1644).
912 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
913 tractiren: (ver)handeln.
914 Frankreich, Königreich.
915 *Übersetzung:* "Verschwörungen"
916 Mazarin, Jules (1602-1661).
917 elanguiren: ermatten, müde werden.
918 Frankfurt (Main).
919 Münster.
920 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
921 sollicitiren: ansuchen, bitten.
922 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.
923 Tranquillitet: Ruhe.
924 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
925 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
926 Schweden, Königreich.
927 Mähren, Markgrafschaft.
928 Böhmen, Königreich.
929 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
930 Spanien, Königreich.
931 Valenza.

Ein venez*ianische*r gesandter Contarinj[933], wehre auch zu f*rank*fordt ankommen.

[[648v]]
heütte kömbt der Oberste Werder[934], Bodenhausen[935], vndt andere alhier[936] in der Stadt zusammen, die peræquation[937] zu machen, in der contribution, ohne mein wißen vndt willen, welches ein newer modus procedendj[938], gleichwol hat endlich F*ürst* Aug*ust*us[939] hehr geschickt, mich zu ersuchen, ob ich wol leiden möchte, daß Sie in Meiner Cantzley dörften sich congregiren[940], nach dem Mein Außschoß[941] beschrieben[942] worden, (ohne vorhergehende communication) <1.> dje Peræquation in der contrib*uti*on zu befördern. 2. Die contrib*utions*rechnung aufzunehmen.

Paulus Ludwig[943], ist bey mir gewesen, vielerley zu referiren, in publicis, & privatis[944].

hanß Christof von Witzscher[945], ist auß Franckr<eich>[946] vndt Niederlandt[947], dahin ihn M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[948] verlegt gehabt, glücklich wiederkommen. p*erge*[949] Jst ein[950] 4 Jahr außen, vndt ein Soldat gewesen. p*erge*[951]

Risp*osta*[952] von Zerbst[953] vom Jehna[954] vndt D*octor* P*ichtel*[955] p*erge*[956] en termes considerables[957].

Schreiben von Abgesandten Brinck[958] von Hartzgeroda[959], entpfangen wegen des begehrten consenßes.

---

932 Frankreich, Königreich.
933 Contarini, Alvise (1597-1651).
934 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
935 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
936 Bernburg.
937 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
938 *Übersetzung:* "Verfahrensweise"
939 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
940 congregiren: versammeln, vereinigen.
941 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
942 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
943 Ludwig, Paul (1603-1684).
944 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
945 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
946 Frankreich, Königreich.
947 Niederlande (beide Teile).
948 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
949 *Übersetzung:* "usw."
950 ein: ungefähr.
951 *Übersetzung:* "usw."
952 *Übersetzung:* "Antwort"
953 Zerbst.
954 Jena, Christoph von (1614-1674).
955 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
956 *Übersetzung:* "usw."
957 *Übersetzung:* "in beachtlichen Worten"
958 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
959 Harzgerode.

## 26. September 1643

[[649r]]

♂ den 26. Septembe*r* 1643.

Avis[960] von den Deßawern[961], so alhier[962] ankommen, das Melchior Loys[963], Meiner kinder[964] hofmeister, Todtkranck seye. Gott wolle ihm genaden. p*erge*[965]

Der Ambtm*ann* von Ball*enstedt*[966] Märtin Schmidt[967], ist bey mir gewesen, von allerley zu referiren, & m'ha contentato, in qualche maniera[968].

Wieterßheim[969], helt sich noch auf, wiewol er Todtkranck gewesen, wann es nur bestandt haben möchte.

~~De~~[970] Zerbst[971], jst bey mir gewesen, will mit dem klebegarn[972], lerchen <48> fangen helfen, vndt Rindorfen[973] addreße[974] geben. <Jch habe inndeßen andere Oeconomysachen, im hause vndt im felde vorgenommen.>

Schreiben vom F*ürst* H*ans*[975] welcher vmb meinet willen, dem B*ürgermeiste*r Pültz[976] sicher geleitte gegeben.

Rittmeister Leonhardt[977] schreibt an Mich, von Ascherßleben[978], vndt will kurtzümb, das pferdt wiederhaben, welches nähermalß[979] von vnsern Bernburgern[980], seinen Soldaten abgenommen worden. Also wirdt man stets inquietirt[981]. K*önigs*m*arck*[982] soll es ihm assignirt[983] haben.

---

960 *Übersetzung:* "Nachricht"
961 Dessau (Dessau-Roßlau).
962 Bernburg.
963 Loyß, Melchior (1576-1650).
964 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
965 *Übersetzung:* "usw."
966 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
967 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
968 *Übersetzung:* "und hat mich auf irgendeine Weise zufriedengestellt"
969 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
970 Im Original verwischt.
971 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
972 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
973 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
974 Addresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.
975 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
976 Pültz, Burchard (gest. nach 1650).
977 Götting, Leonhard.
978 Aschersleben.
979 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
980 Bernburg.
981 inquietiren: beunruhigen.
982 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
983 assigniren: zuweisen.

N*ota* B*ene*[984] [:] ceste nuict üne main froide a touchè la fille[985] de Melchior Loys[986], femme de Cnüttel[987] a la poictrine[988]. p*erge*[989] On asseure que cela denote sa mort. Nous le verrons.[990]

Brincken[991], vndt Graff Hans Ludwig von Nassaw[992], geantwor [[649v]] tett. <Geörg Knüttel[993] habe ich diesen abendt, nacher Deßaw[994] geschickt.>

## 27. September 1643

☿ den 27. Septemb*er* 1643.

Gestern seindt die Rähte in Meiner Cantzeley zusammenkommen, vndt haben nur von der abhörung[995] der contrib*utions* rechnung geredet, darbey aber Bergen[996] noch keine belegungen produciren[997] können. Zwar errata[998] genueg haben sich gefunden.

Dieser convent ist ordine præpostero[999] angestellet. Man hat mir zuvorn, nichts davon communiciret, helt auch noch biß auf diese Mittagsstunde, die deliberanda[1000] heimlich vor mir. Gleichwol, hat man nicht allein, F*ürst* Ludwigen[1001], sondern auch F*ürst* I*ohann* Casimirn[1002], hehr beschrieben[1003]. Die müßen ia darumb wißen.

<Ob*rist* l*eutnant*> Knoche[1004] vndt C*aspar* Pfaw[1005] haben gestern præsidirt nomine[1006] F*ürst* Augustj. Schuemacher[1007] hofraht zu Cöhten[1008], war F*ürst* Ludwigs deputirter, D*octor* Mechovius[1009] der meynige. Ob*rist* Werder[1010] ist auch mitt im Raht geseßen.

---

984 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
985 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. 1689).
986 Loyß, Melchior (1576-1650).
987 Knüttel, Georg (1606-1682).
988 *Übersetzung:* "heute Nacht hat eine kalte Hand die Tochter von Melchior Loyß, Frau des Knüttel, an der Brust berührt"
989 *Übersetzung:* "usw."
990 *Übersetzung:* "Man versichert, dass das ihren Tod bedeutet. Wir werden es sehen."
991 Brincken, Johann Dietrich von (1606-1661).
992 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
993 Knüttel, Georg (1606-1682).
994 Dessau (Dessau-Roßlau).
995 Abhörung: prüfendes Anhören von Rechnungen.
996 Bergen, Johann von (1604-1680).
997 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
998 *Übersetzung:* "Fehler"
999 *Übersetzung:* "in unrechter Ordnung"
1000 *Übersetzung:* "zu beratenden Sachen"
1001 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1002 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1003 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1004 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1005 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1006 *Übersetzung:* "im Namen"
1007 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1008 Köthen.

Es scheinet man wolle mich eines Theilß, mitt der peræquation[1011] der contrib*uti*on anderes Theilß aber mitt absonderung vndt abtrennung von F*ürst* Hansen[1012] vbereilen, vndt præcipitiren[1013].

heütte Morgen hat man mich mit vielen andern Publicis[1014] vndt Privatis[1015] obruiret[1016].

[[650r]]
Vorm eßen ist Ob*rist l*eutnant Knoche[1017], (couvert des passements d'argent[1018]) von F*ürst* Aug*usto*[1019] zu mir geschickt worden cum curialibus[1020], mich zu persuadiren[1021], daß ich doch wollte hinundter kommen in die Cantzeley zu den herrenvettern[1022], vmb 12 vhr, alda sie alßdann auch erscheinen würden. Jch habe curialiter[1023] geantwortett, iedoch mich des geschwinden modj procedendj[1024] beklaget. etc*etera*

Gestern abendt, hat ein confoyer[1025], (so einen Schönfeldischen[1026] gevollmächtigten anhero[1027] gebracht, gelder auß der landschaft[1028] zu erheben) vnsern alhiesigen Amptsverweser[1029], durchstoßen wollen, trunckener weyse, welches auch geschehen wehre, wann nicht Jochem Metzsch[1030] darzu kommen, vndt abgewehret hette. Darüber habe ich den Thäter, incarceriren[1031] laßen.

Postea[1032] seindt intercessiones[1033], vndt supplicationes[1034], ihn zu dimittiren[1035], einkommen.

---

1009 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1010 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1011 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1012 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1013 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
1014 *Übersetzung:* "öffentlichen Sachen"
1015 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
1016 obruiren: überlasten.
1017 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1018 *Übersetzung:* "mit Borten aus Silber bekleidet"
1019 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1020 *Übersetzung:* "mit Höflichkeiten"
1021 persuadiren: überreden, überzeugen.
1022 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1023 *Übersetzung:* "höflich"
1024 *Übersetzung:* "Verfahrensweise"
1025 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
1026 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
1027 Bernburg.
1028 Anhalt, Landstände.
1029 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1030 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
1031 incarceriren: einkerkern.
1032 *Übersetzung:* "Später"
1033 *Übersetzung:* "Fürsprachen"
1034 *Übersetzung:* "Bittschriften"
1035 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

Nachmittags, ist F*ürst* Aug*ust*us ankommen, vndt haben deliberirt[1036], in deß Præsid*enten*[1037] hause, nach 12 vhr, zu Mittage.

Obiter[1038] habe ich einen brief, von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich*[1039] gesehen, vom 23. huius[1040], da er seinen Gesandten, hans Ernst von Börstel[1041], vollmächtiget, vndt schon gewußt, von F*ürst* Aug*ust*o vndt F*ürst* Ludwigen, was die deliberanda[1042] wehren, alß 1. die contribution abrechnung, 2. die Peræquation[1043]. 3. andere Nohtwenigkeitten des landes[1044], [[650v]] da mir doch, nicht daß geringste communicirt worden. Jst ein Newer modus procedendj[1045], ohne vorhergehende communication, Tagefahrten[1046] in Meiner Stadt[1047], anzustellen, vndt einander also zu vbereilen. Das außschreiben F*ürst* Aug*ust*i[1048] habe ich nur conceptsweise gesehen, vndt darzu, itzundt obiter, inter votandum[1049], da ich zugleich zuhören, vndt das concept lesen müßen. War den 12<ten:> Septemb*er* albereitt datirt.

F*ürst* Aug*ust*us proponit[1050]: Referirt[1051] sich, auf das außschreiben. Es kähmen newe emergentia[1052], alß F*ürst* H*ans'*[1053] ~~pro~~<con>testation[1054] ~~contra~~[1055] <an F*ürst* A*ugust*>[,] F*ürst* L*udwig*[1056] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir*[1057] [,] F*ürst* G*eorg* A*ribert*[1058] vndt F*ürst* F*riedrich*[1059] das Jhre L*iebden* in guter einigkeitt mitt vnß stehen wollen, gleichwol aber etzliche exceptiones[1060] darbey gebrauchen.

F*ürst* Aug*ust* recommendirt concordiam, ne ruina Domus[1061] acceleretur[1062]. Begehret præliminariter[1063] Meine, vndt der Abgesandten[1064] [1065] gedancken, wie F*ürst* H*ans'* erbiehten,

---

1036 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1037 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1038 *Übersetzung:* "Zugleich"
1039 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1040 *Übersetzung:* "diesen [Monats]"
1041 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1042 *Übersetzung:* "zu beratenden Sachen"
1043 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1044 Anhalt, Fürstentum.
1045 *Übersetzung:* "Verfahrensweise"
1046 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
1047 Bernburg.
1048 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1049 *Übersetzung:* "nebenbei unter der Abstimmung"
1050 *Übersetzung:* "trägt vor"
1051 referiren: sich beziehen.
1052 *Übersetzung:* "zum Vorschein kommende Sachen"
1053 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1054 Contestation: Anfechtung, Anzweifelung, Bestreitung (durch Zeugen).
1055 *Übersetzung:* "gegen"
1056 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1057 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1058 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1059 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1060 *Übersetzung:* "Ausflüchte"
1061 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1062 *Übersetzung:* "die Eintracht, damit der Untergang des Hauses nicht beschleunigt wird"
1063 *Übersetzung:* "vorläufig"

zu beobachten[1066], ohne præjuditz, vndt das gute vertrawen wieder anzurichten. Anmahnung der resten zur cassa[1067] zu Leiptzigk[1068], sich auf 1500 {Thaler} belaufende, militarische execution zu vermeyden. Mir ist gleichsfalß inter votandum[1069] (schier, wie inter pocula a meridie post festum[1070]) das schreiben F*ürst* H*ans'* auch also nur obiter[1071] zu lesen, gegeben worden, vndt ex tempore[1072] mich darauf zu resolviren[1073].

[[651r]]
F*ürst* C*hristian*[1074] post curialia[1075]: se plaint, d'estre trop hastè, ne scachant de rien. Neantmoins s'accommodera a la rayson.[1076]

F*ürst* L*udwigs*[1077] abgesandter Schuemacher[1078]. Excüse son maistre de n'estre venü.[1079] Eine marsche von Staßf*urt*[1080] nacher Leipzig[1081] gehe forth. Jn p*uncto* peræquationis[1082] 1. endtweder ein gütlicher vergleich, vndt grosso modo[1083], oder 2. per modo peræquationis[1084] zu handeln, welchen letzten weg, er starck urgirt. F*ürst* hanß[1085] suchen wirdt gelobet, iedoch Mündliche conferentz, mehr, als die verbitternde Schriftwexlungen helfen würden. Lamentirt etwas.

F*ürst* I*ohann* C*asimirs*[1086] Abgeordneter: der Ambtsverwallter[1087] von Deßaw[1088]. Excusirt[1089] seinen herren. (N*ota* B*ene*[1090] [:] jamais on n'a envoyè ün tel Amb*assadeu*r devroit estre ou Cons*eille*r ou noble[1091]) Lamentirt vber die vngleichheit, mehr als voriger, da Sie es doch alle

---

1064 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1065 Nur teilweise ermittelt.
1066 beobachten: beachten, einhalten.
1067 *Übersetzung:* "Kasse"
1068 Leipzig.
1069 *Übersetzung:* "unter der Abstimmung"
1070 *Übersetzung:* "beim Zechen nachmittags im Nachhinein"
1071 *Übersetzung:* "im Vorbeigehen"
1072 *Übersetzung:* "auf der Stelle"
1073 resolviren: entschließen, beschließen.
1074 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1075 *Übersetzung:* "nach den Höflichkeiten"
1076 *Übersetzung:* "beklagt sich, zu sehr getrieben worden zu sein, da er nichts weiß. Trotzdem wird er sich der Vernunft fügen."
1077 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1078 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1079 *Übersetzung:* "Entschuldigt seinen Herrn, nicht gekommen zu sein."
1080 Staßfurt.
1081 Leipzig.
1082 *Übersetzung:* "Bezüglich der Ausgleichung"
1083 *Übersetzung:* "auf grobe Weise"
1084 *Übersetzung:* "auf die Weise der Ausgleichung"
1085 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1086 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1087 Person nicht ermittelt.
1088 Dessau, Amt.
1089 excusiren: entschuldigen.
1090 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1091 *Übersetzung:* "noch nie hat man einen solchen Gesandten geschickt, sollte entweder Rat oder adlig sein"

beyde nicht vrsach. Urgirt die peræquation[1092], ut antecedens[1093]. Axel Lillie[s][1094] petita[1095] zu satisfaciren[1096].

F*ürst* G*eorg* A*riberts*[1097] Legatus[1098] harschleben[1099]. Curialia.[1100] Excüses.[1101] Suadirt[1102] mündtliche conferentz, F*ürst* H*ans* herbey zu bringen, vndt conformirt[1103] sich cum reliquis[1104], in allen puncten.

F*ürst* F*riedrichs*[1105] legatus[1106]. H*ans* E*rnst* Börstel[1107], (mon antagoniste non salüè[1108]) Repetit priora.[1109] Schlägt vor, die landtStende[1110] vber alle drey puncta[1111] zu hören.

Oberste Werder[1112]: alß Raht, vndt vndterDirector. [[651v]] Lamentirt wieder die Städte, daß sie eine Schmäheschrift wieder die Ritterschaft, eingegeben, welche zu deduciren[1113], Sie frißt, bedenckzeitt, vndt raum bitten. Zuvor aber nicht sich peræquiren[1114] laßen wollen, oder sjch gar trennen vndt absonderlich mit der soldatesca zu traciren[1115] drowen. Beklaget sich auch, daß F*ürst* Johansen[1116] schreiben, der landtschaft[1117] noch nicht communiciret worden, (gleich alß ob es eine necessitas[1118] wehre:, dergleichen communicationes[1119] der herrschaft[1120] schreiben, ihnen mittzutheilen)[.]

---

1092 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1093 *Übersetzung:* "wie vorhergehend"
1094 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1095 *Übersetzung:* "Gesuche"
1096 satisfaciren: zufriedenstellen.
1097 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1098 *Übersetzung:* "Gesandter"
1099 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
1100 *Übersetzung:* "Höflichkeiten."
1101 *Übersetzung:* "Entschuldigungen."
1102 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.
1103 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1104 *Übersetzung:* "mit den Übrigen"
1105 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1106 *Übersetzung:* "Gesandter"
1107 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1108 *Übersetzung:* "mein nicht gegrüßter Widersacher"
1109 *Übersetzung:* "Er verlangt die Vergangenheit zurück."
1110 Anhalt, Landstände.
1111 *Übersetzung:* "Punkte"
1112 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1113 deduciren: erklären, darlegen.
1114 peräquiren: ausgleichen, gleich verteilen.
1115 tractiren: (ver)handeln.
1116 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1117 Anhalt, Landstände.
1118 *Übersetzung:* "Notwendigkeit"
1119 *Übersetzung:* "Mitteilungen"
1120 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Præsident[1121]: Stellet es auf drey Puncta[1122]: 1. Contrib*uti*on rechnung. 2. peræquation[1123]. 3. F*ürst* H*ans'* coniunction[1124]. Das 1. morgen F*ürst* L*udwig*[1125] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir*[1126] vndt der landschaft[1127] ferrner zu communiciren, vndt erinnerungen zu hören. Das 2. die Zerbst[isch]en[1128] hetten zu der peræquation, nicht verstehen wollen, Tertia pars[1129] abzugeben, wehre von der landtschaft vndt herrschaft zu Cöhten[1130], geschloßen worden. Den Majoribus[1131] in collecten sachen, wehre nachzugehen, wann sich gleich einer oder der ander, auf die hinderbeine setzte. Ehe man aber peræquirte, wehre nöhtig, mit Zerbst zu tractiren, vndt daß herbey zu bringen. Per deputatos[1132] sollte man versuchen, wie weitt zu kommen, vndt satisfaction den querulirenden[1133] geben. Die Deputirte köndten sein: der Cantzler Milagius[1134], Obr*ist l*e*utnant* Knoche[1135], C*aspar* Pfaw[1136], vndt D*octor* Mechovius[1137], damitt die 666 {Thaler} 8 {Groschen} des einfachen quids[1138], dißeyt der Elbe[1139] heraußer [[652r]] kähmen. Factiones[1140] der Städte vndt Ritterschaft zu vermeiden, vndt alle hochschädliche dissidia[1141]. Etzliche Fürsten hetten sich schon getrennet, &c*etera*[.] Venenum: Dissidia:[1142] Jl[1143] donne tort aux villes[1144], sonderlich wann sie personalia[1145] tractiren[1146], vndt invectiven gebrauchen. Jedoch, sollte man Sie auch mit einquartirungen verschonen. <3.> F*ürst* Hanß[1147] betr*effend* wehre die quæstio[1148] 1. Ob gütlich zu tractiren? 2. Quomodo?[1149] 3. Ob er zuvor zu beantwortten? Stabiliren[1150] [.] Gute intelligentz[1151] & concordiam,

---

1121 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1122 *Übersetzung:* "Punkte"
1123 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1124 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
1125 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1126 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1127 Landschaft: Landstände.
1128 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1129 *Übersetzung:* "ein Drittel"
1130 Köthen.
1131 *Übersetzung:* "Vorfahren"
1132 *Übersetzung:* "Durch Abgeordnete"
1133 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.
1134 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1135 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1136 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1137 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1138 quid: wie viel.
1139 Elbe (Labe), Fluss.
1140 *Übersetzung:* "Parteiumtriebe"
1141 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
1142 *Übersetzung:* "Ein Gift: die Meinungsverschiedenheiten."
1143 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1144 *Übersetzung:* "Er gibt den Städten Unrecht"
1145 *Übersetzung:* "persönliche Sachen"
1146 tractiren: (ver)handeln.
1147 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1148 *Übersetzung:* "Frage"
1149 *Übersetzung:* "Auf welche Weise?"
1150 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
1151 Intelligenz: Einverständnis.

nisj ruina totalis[1152] zu evitiren[1153]. Ergo[1154]: gütlich zu tractiren, weil F*ürst* A*ugust*[1155] vndt F*ürst* L*udwig*[1156] noch leben, vndt beßer wißen alß andere, wie die Erbverträge gemeint gewesen?

[1157] Krieg Vor Bauzen[1158]. Alle landeß[1159] noht ist Coniunctim[1160] nicht divisim[1161] gehandelt worden. Ostiatim[1162] hatt A*nno*[1163] 1608 jm Paßawer[1164] Krieg Kayser Rudolph[1165] hülffe gesucht, vndt erlanget[1166], aber nicht divisim[1167] sondern Coniunctim[1168]. Man müßte nicht schrifftlich tractiren sondern per deputatos. Status Controversiæ?[1169] ob die KriegsContribution in die Casus reservatos[1170] gehörig? vndt solches nicht Persönlich, sondern durch Gesandten <[1171] deduciren[1172] >. [1173] Antwortten F*ürst* H*ans*[1174] <[1175] ihme> [1176] gravamina[1177] vberschreiben, Conferentz. Cantzler Milagius[1178] 1. Contribution Rechnung. Vber den erinnerungen raht zu halten. 2. peræquation[1179] vndt revision gühtlich vorzunehmen, ut verba & facta correspondeant[1180]. Den Außschoß[1181] auch darüber zu hören. Deputatj[1182]: er, Obr*ist l*e*utnant* Knoch[1183]. Caspar Pfaw[1184] [,] ~~*Georg R*e*ichardt*~~ D*octor* M*echovius*[1185] e*t cetera*[.] Schreiben wieder die Ritterschafft der Städte (Non vidit adhuc.[1186]

---

1152 *Übersetzung:* "und Eintracht, wenn nicht den völligen Untergang"
1153 evitiren: vermeiden.
1154 *Übersetzung:* "Folglich"
1155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1157 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1158 Bautzen.
1159 Anhalt, Fürstentum.
1160 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1161 *Übersetzung:* "getrennt"
1162 *Übersetzung:* "Einzeln"
1163 *Übersetzung:* "im Jahr"
1164 Passau, Hochstift.
1165 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
1166 Die Wörter "vndt" vnd "erlanget" sind im Original zusammen geschrieben.
1167 *Übersetzung:* "getrennt"
1168 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1169 *Übersetzung:* "durch Abgeordnete. Stand der Streitfrage?"
1170 *Übersetzung:* "Vorbehaltungsfälle"
1171 Schreiberwechsel zu Christian II.
1172 deduciren: erklären, darlegen.
1173 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1174 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1175 Schreiberwechsel zu Christian II.
1176 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1177 *Übersetzung:* "die Beschwerden"
1178 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1179 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1180 *Übersetzung:* "damit die Worte und Taten übereinstimmen"
1181 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1182 *Übersetzung:* "Die Abgeordneten"
1183 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1184 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1185 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1186 *Übersetzung:* "Er hat es bisher nicht gesehen."

) Daß fewer in der Asche zu dempffen. Chur Brandenburg[1187] hatt den streitt zu seinem Antritt gestillet, den in 70 Jahren 4 Churfürsten[1188] nicht stillen können. Keine Schrifftwechselung verstattet, inter Nobiles et vrbes[1189]. Wehre impertinent. Man disputirt, die Nobilitatem, Jtem[1190], Ob sie Contribuiren[1191] sollen? Wehre ohne Streitt. Der Streit stehet in disproportion. Jl faut les ouir.[1192] Christlich sich zu erweisen. (Vicarij Dej.[1193]) 3. F*ürst* H*ans'* schreiben lobt er gewaltig, [[652v]] per la Concordia[1194]. Wie vndt wo? Die Conferentz anzustellen, vndt wer? Congressus Principum[1195] [1196] zu evitiren[1197]. F*ürst* L*udwigs* vndt F*ürst* J*ohann* C*asimirs* arrivèe <[1198] demain>[1199] [1200] ,tranquilla et pacata ingenia[1201] [1202] <zu> <gebrauchen.> [1203] Jnterponent[1204] außerhalb am besten. Status Controversiæ[1205] zu restringiren. Landtags Abschied[1206] de a*nno*[1207] 1611. Decision[1208] Kaysers[1209]. Exempla[1210]. Den Außschuß[1211] auch darüber zu Vernehmen. F*ürst* C*hristians* Contribution Confus 1. <[1212] manca[1213] > [1214] Belegung 2. peræquatio[1215] zu evitiren ohne 1. F*ürst* H*ans'* Coniunction[1216] 2. vndt der Ritterschafft dissidia cum vrbibus[1217] gütlich,

---

1187 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1188 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von (1546-1608); Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von (1525-1598); Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619).
1189 *Übersetzung:* "zwischen den Adligen und den Städten"
1190 *Übersetzung:* "Adel, ebenso"
1191 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
1192 *Übersetzung:* "Man muss sie hören."
1193 *Übersetzung:* "Stellvertreter Gottes."
1194 *Übersetzung:* "wegen der Eintracht"
1195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1196 *Übersetzung:* "Eine Zusammenkunft der Fürsten"
1197 evitiren: vermeiden.
1198 Schreiberwechsel zu Christian II.
1199 *Übersetzung:* "Ankunft morgen"
1200 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1201 *Übersetzung:* "ruhige und friedliche Geister"
1202 Schreiberwechsel zu Christian II.
1203 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1204 Interponent: Vermittler.
1205 *Übersetzung:* "Stand des Streits"
1206 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.
1207 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
1208 Decision: Beschluss, Entscheidung.
1209 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1210 *Übersetzung:* "Beispiele."
1211 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1212 Schreiberwechsel zu Christian II.
1213 *Übersetzung:* "schwache"
1214 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1215 *Übersetzung:* "Ausgleichung"
1216 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
1217 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten mit den Städten"

non vid[i]t[.] Deputatj[1218]. 3. F*ürst* H*ans'* schreiben gühte. Congress*us*[.] Status Controversiæ[1219] landttags Abschiedt 1611. Deputirte[1220] F*ürst* F*riedrichs*[,] F*ürst* G*eorg* A*riberts* &c*etera*[,] Der Deßauische[1221] Legatus[1222] [1223], der Cöthnische[1224] werden gehöret postea[1225]. <(>interponent <[1226] suchen><(> [1227] H*einrich* F*riedrich* V*on* E[1228] <ins*iedel*>[1228] [,] [1230] Obr*ist* l*eutnant* Knoche[1231], D*octor* Mechovius[1232], hoffmeister Curth von Börstell[1233], Caspar Pfaw[1234]. Deßaw protestirt wieder die Commission. Wo sie Partheyisch. Referirt sich auff seinen Herrn. Cöhten[1235] will die Commission durchauß. F*ürst* Augustus Conformirt[1236] sich mit F*ürst* C*hristian* 1. Jn der redressirung[1237] der ContributionRechnung, sie zu redressiren[1238] mit den beylagen. 2. Nicht eher zu peræquiren[1239], biß F*ürst* H*ans* richtig, auch die Städte vndt Noblesse[1240] per deputatos[1241]. Mà non glj nomina.[1242] 3. Occasio amplectenda[1243], Sie seye wohl oder nicht wohl gemeinet, Nur vmb deß lieben friedens willen. Ob der[1244] punctus Collectarum[1245] vnter den landttags Abschied <[1246] 1611> [1247] gehörig? Diesen Punct die Cardinem negocij[1248] sein zu laßen? Vnpartheyischer interponent solte gesucht werden. Ein Antworttschreiben zu begreiffen, <[1249] so ich aber nicht subscribiren[1250] wollte, weil F*ürst* H*ans* an mich nicht geschrieben.>

---

1218 *Übersetzung:* "ich habe es nicht gesehen. Abgeordnete"
1219 *Übersetzung:* "Zusammenkunft. Stand des Streits"
1220 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
1221 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1222 *Übersetzung:* "Gesandte"
1223 Person nicht ermittelt.
1224 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1225 *Übersetzung:* "nachher"
1226 Schreiberwechsel zu Christian II.
1227 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1228 Schreiberwechsel zu Christian II.
1228 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1230 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1231 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1232 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1233 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
1234 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1235 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1236 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
1237 Redressirung: Richtigstellung, Berichtigung.
1238 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
1239 peräquiren: ausgleichen, gleich verteilen.
1240 *Übersetzung:* "Adel"
1241 *Übersetzung:* "durch Abgeordnete"
1242 *Übersetzung:* "Aber nicht ihre Nennung."
1243 *Übersetzung:* "Zu ergreifende Gelegenheit"
1244 Die Wörter "Ob" vnd "der" sind im Original zusammen geschrieben.
1245 *Übersetzung:* "der Punkt der Kollekten"
1246 Schreiberwechsel zu Christian II.
1247 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
1248 *Übersetzung:* "Hauptpunkt des Geschäfts"
1249 Schreiberwechsel zu Christian II.
1250 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

hernachmalß, wurde disputirt, von den Antheilen[1251], welches am Meisten gelitten? vndt gab viel verrießliche wechßelwortt, <vndt invectiven.>

Postea[1252] redete F*ürst* Aug*ust*us alleine mit mir, von dem Streitt den ihme der Ertzbischof[1253] von halle[1254] zu Grehna[1255] erweckete, mitt affigirung[1256] der mandaten[1257], so F*ürst* Aug*ust*us etzliche mahl abreißen laßen. Darnach von seinen privathändeln contra[1258] F*ürst* Hanßen. & qu'il voulloit bastonner, D*octeur* P*ichtel*[1259] [1260] &c*etera*[.]

[[653r]]
hernacher, ist man wieder voneinander gezogen, ein ieglicher an seinen orth.

Die jnsolentz des Schönfeld*ischen*[1261], convoyers[1262], wieder Reichardten[1263], ist mit jncarceration[1264] gestraft worden.

## 28. September 1643

℔ den 28^sten: Septemb*er* 1643.

<22 lerchen mittm Nachtnetze[1265].>

F*ürst* Aug*ust*us[1266] klagte gestern auch, che l'Jmperat*o*re[1267] haveva prorogato il termine, dj due mesj, a F*ürst* H*ans*[1268] oltre lj primj due mesj, contra ragione[1269]. Jtem[1270]: che F*ürst* H*ans* desiderava d'assegnarlj, lj debitj di F*ürst* L*udwig*[1271] per disputar dj nuovo, con quello, facendolo

1251 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1252 *Übersetzung:* "Später"
1253 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1254 Halle (Saale).
1255 Gröna.
1256 Affigirung: Aushängung, Anheftung.
1257 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
1258 *Übersetzung:* "gegen"
1259 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1260 *Übersetzung:* "und dass er Doktor Pichtel Stockschläge geben wolle"
1261 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
1262 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
1263 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1264 Incarceration: Einkerkerung, Gefängnis.
1265 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
1266 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1268 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1269 *Übersetzung:* "dass der Kaiser Fürst Hans den Termin von 2 Monaten gegen die Vernunft über die ersten zwei Monate verlängert habe"
1270 *Übersetzung:* "Ebenso"
1271 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

abbandonar il pegno certo dj Lindaw[1272], per una disputa di debitj, in vece di danarj che se assicurava prima lj debitj, di F*ürst* L*udwig* all'hora accettarebbe ben l'assegnamento[1273].

Die von der Zerbster[1274] landtschaft[1275], seindt auch beschrieben[1276], aber es ist von F*ürst* Hanß inhibition[1277] geschehen, daß Sie nicht kommen sollen, wie er selber dann, weder persöhnlich zu erscheinen, noch durch deputirte mehr gesinnet, weil er siehet, daß man ihn nicht hören will, mitt seinen fundamentis[1278], vndt seine leütte vbel tractirt[1279].

Jnterim[1280] hat F*ürst* Aug*ust*us an vnß, im außschreiben, gesezt, wir sollten vnsere landtStende darauf verwarnen, vndt ich habe das außschreiben allererst inter votandum[1281] conceptsweise nur zu sehen, vndt zu lesen, bekommen. Jst auch kein einiger[1282] von Meiner landschaft[1283] erschienen, als nur der Oberste Werder[1284], vndt mein allter Einsidel[1285]. p*erge*[1286]

[[653v]]
Die Bürgemeister[!] in der Stadt[1287], werden auch mitgerechnet.

Mein Ampts[1288] verweser Geörg Reichardt[1289], haben sie nicht paßiren[1290] laßen wollen, zum abgeordneten, da doch F*ürst* I*ohann* C*asimirs*[1291] deputirter sein Ambts[1292] verwallter[1293], in vnseren Raht, admittiret[1294] worden.

Risp*osta*[1295] von hartzgeroda[1296], von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich*[1297] vndt Schw*ester* S*ophia* M*argaretha*[1298] in zimlichen doch Mittelmäßigen Terminis[1299], vndt risposte[1300] darbey, auf meine notificationes[1301]. ~~Silberne confectschüßeln~~

---

1272 Lindau (1), Amt.
1273 *Übersetzung:* "dass Fürst Hans sie anzuweisen begehre, die Schulden von Fürst Ludwig, um erneut mit jenem zu streiten, wobei er ihn das sichere Pfand Lindau wegen eines Streits um Schulden statt um Geld aufgeben lässt, wenn er sich zuerst der Schulden von Fürst Ludwig versicherte, dann würde er die Anweisung wohl annehmen"
1274 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1275 Anhalt, Landstände.
1276 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1277 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
1278 *Übersetzung:* "Gründen"
1279 tractiren: behandeln.
1280 *Übersetzung:* "Unterdessen"
1281 *Übersetzung:* "unter der Abstimmung"
1282 einig: einzig.
1283 Landschaft: Landstände.
1284 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1285 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1286 *Übersetzung:* "usw."
1287 Bernburg.
1288 Bernburg, Amt.
1289 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1290 passiren: gelten lassen.
1291 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1292 Dessau, Amt.
1293 Person nicht ermittelt.
1294 admittiren: gestatten, zulassen.
1295 *Übersetzung:* "Antwort"

Von den Acht Elltisten[1302] der Brawerschaft alhier habe ich heütte wieder, einen losen vnbescheidenen brief entpfangen.

Baldt drauf, alß ich hinundter in die Stadt[1303] geritten, vom Raht[1304], einen vnnützen brief, darinnen Sie vmb beßeren Schutz, vndt gleichheit in der contribution bitten, vndt machen mich also in transjtu[1305] gantz verdrießlich, da sie sich doch, an die Commissarien hetten halten sollen.

Jn der Cantzeley, kahmen wir zusammen, nachm*ittag*s vndt wurde in præsentz beyder herrnvettern, F*ürst* Aug*usti*[1306] vndt F*ürst* Ludwigs[1307], (so von Plötzkaw[1308], vndt Niemburg[1309] ankommen,) consultirt[1310], wie Fürst Johannes[1311] herbey zu bringen? <1.> Orth, <2.> zeitt, <3.> personen, <4.> instruction werden debattirt. Theils rahten auf Deßaw[1312], theils [[654r]] auf Zerbst[1313], die ersten wegen des Cantzlers, D*octor* Müllers[1314], anwesenheitt, ~~d~~ vndt bäldister hehrberichtung, die andern aber, wegen D*octor* Pichtels[1315], dieweil F*ürst* hans[1316], ohne denselben nichts thut, vndt ihn nicht verschicken darf[1317], würde res infecta[1318] bleiben. Die zeitt betr*effend* würde vmb Gallj[1319], es am besten sein. Personen, dem allten D*octor* Müller, iemands adjungiren[1320]. Die jnstruction sollte Cantzler Milagius[1321] setzen, vndt dahin sehen, daß Sie restringirt würde, bevorab dem punct, der contribution, zu demonstriren, das derselbe die casus reservatos de a*nno*[1322] 1611 gehörig. Man sollte mich auch dahin induciren[1323], daß ich das schreiben, an F*ürst* Johannsen mitt vndterschriebe, vndt factum parentis[1324] Ill*ustrissi*mj[1325] (darzu ich verbunden

---

1296 Harzgerode.
1297 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1298 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1299 *Übersetzung:* "Worten"
1300 *Übersetzung:* "Antworten"
1301 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
1302 Personen nicht ermittelt.
1303 Bernburg, Talstadt.
1304 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
1305 *Übersetzung:* "beiläufig"
1306 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1307 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1308 Plötzkau.
1309 Nienburg (Saale).
1310 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
1311 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1312 Dessau (Dessau-Roßlau).
1313 Zerbst.
1314 Müller, Gottfried (1577-1654).
1315 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1316 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1317 dürfen: können.
1318 *Übersetzung:* "die Sache unverrichtet"
1319 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).
1320 adjungiren: beigeben, zuordnen.
1321 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1322 *Übersetzung:* "Vorbehaltungsfälle aus dem Jahr"
1323 induciren: jemanden zu etwas bewegen.
1324 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
1325 *Übersetzung:* "die Handlung des erlauchtesten Vaters"

wehre) præstirte[1326]. Die AußschußStende[1327] müßte man auch darüber hören, quia de ipsorum luditur corio &c*etera* (quasj vero[1328]: sie nicht subditj[1329], vndt das landt[1330] vnser wehre) ob sie gleich nicht zu allen vnsern Consiliis[1331] zu admittiren[1332]. Ein interponent[1333] zwischen vnß vndt F*ürst* H*ans* würde wol guht sein, wann man ihn nur finden köndte, vndt dadurch die sachen nicht allzuweittlaüftig machte. Punct des Obereinnehmers[1334] halben. C*aspar* Pfawen[1335] zu nehmen, vndt ihm einen substituten[1336] zu adiungiren. Bergen müßte zuvorn, seine rechnungen justificiren[1337]. Die belegungen manquirten[1338], vndt wehren noch andere confusiones[1339] darbey. Schreiben an L*ennart* D*orstens*Sohn[1340], vndt vmb moderation[1341] der contribution anzuhalten. Eröfnung der communitet, vndt des gymnasij[1342]. Stipendia[1343] der Testamentarien[1344], [[654v]] Christl*icher* eyver. Man sollte zun kirchen vndt Schulen, gerne contribuiren[1345], vndt des Segens, von Gott erwartten.

Cantzler Milagius[1346]. Approbat[1347] des præsid*enten*[1348] Votum. Salus patriæ[1349] [1350] bestünde in der Contribution, wenn man Sie gleich dem feinde[1351] gebe, hette ChurSaxen[1352] decidiret[1353]. F*ürst* Hansen[1354] herbey zu bringen, omnem lapidem[1355] zu admoviren[1356]. Deducirt[1357] die

---

1326 prästiren: darreichen, leisten.
1327 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
1328 *Übersetzung:* "weil mit der Haut von ihnen selbst gespielt wird usw. (gerade als wenn"
1329 *Übersetzung:* "Untertanen"
1330 Anhalt, Fürstentum.
1331 *Übersetzung:* "Beratungen"
1332 admittiren: gestatten, zulassen.
1333 Interponent: Vermittler.
1334 Bergen, Johann von (1604-1680).
1335 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1336 Substitut: Stellvertreter.
1337 justificiren: berichtigen, prüfen.
1338 manquiren: fehlen, mangeln.
1339 *Übersetzung:* "Unordnungen"
1340 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1341 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
1342 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
1343 *Übersetzung:* "Gymnasiums. Stipendien"
1344 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.
1345 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1346 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1347 *Übersetzung:* "Er billigt"
1348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1349 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1350 *Übersetzung:* "Gutachten. Das Wohl des Vaterlandes"
1351 Schweden, Königreich.
1352 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1353 decidiren: bestimmen, entscheiden.
1354 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1355 *Übersetzung:* "jeden Stein"
1356 admoviren: hinzubringen.
1357 deduciren: erklären, darlegen.

andern puncta[1358], sonderlich den p*unk*t der communitet. hofraht Schuemacher[1359]. Erinnert die Barsische[1360] einquartirungsrefusion[1361]. Das aufgesetzte schreiben an F*ürst* Hansen, wirdt verlesen.

Ob*rist* l*eutnant* Knoche[1362]. Einsidel[1363]. D*octor* Mechovius[1364]. Curth Börstel[1365] [,] C*aspar* Pfaw[1366], votiren nacheinander. Der letzte, wie auch die landtschaft[1367] räht, nacher Zerbst[1368] vmb D*octor* Pichtels[1369] willen, damit man nicht alles ad referendum[1370] annehme. F*ürst* F*riedrichs*[1371] gesandter, H*ans* E*rnst* v*on* B*örstel*[1372] [,] F*ürst* G*eorg* A*riberts*[1373] legatus[1374] harschleben[1375] votiren nomine Jll*ustrissi*morum illorum[1376] [.]

F*ürst* C*hristian*[1377] approbat omnia[1378]: außer die subscription[1379] des schreibens, an F*ürst* Hansen. Darüber findet er contradictiones[1380]. beschwehret sich auch, wegen der Testamentarienrechnungen[1381].

F*ürst* L*udwig*[1382] will ich soll es mitt vnderschreiben, &c*etera* obligat.

F*ürst* C*hristian* excusirt[1383] sich, wil bey der neütralitet bleiben, habe dem K*önig* in Denne*mar*k[1384] ein anders verheißen, wieder F*ürst* H*ans* nicht sich zu setzen, sonderlich weil auch das schreiben nicht an mich gerichtett, gewesen.

F*ürst* L*udwig* schlägt Deßaw[1385] vor, will ohne die landt [[655r]] schaft[1386], nicht schließen. Man solle an L*ennart* D*orstens*Sohn[1387], vndt an die Kron Schweden[1388], vmb moderation[1389]

---

1358 *Übersetzung:* "Punkte"
1359 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
1360 Barß, Friedrich von (1612-1643).
1361 Einquartierungsrefusion: Erstattung der Kosten einer Einquartierung.
1362 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1363 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1364 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1365 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
1366 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1367 Anhalt, Landstände.
1368 Zerbst.
1369 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
1370 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
1371 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1372 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1373 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1374 *Übersetzung:* "Gesandter"
1375 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
1376 *Übersetzung:* "im Namen jener Erlauchtesten"
1377 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1378 *Übersetzung:* "billigt alles"
1379 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
1380 *Übersetzung:* "Widersprüche"
1381 Testamentarienrechnung: Abrechnung durch die Testamentsvollstrecker.
1382 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1383 excusiren: entschuldigen.
1384 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1385 Dessau (Dessau-Roßlau).
1386 Landschaft: Landstände.

der contrib*uti*on schreiben, hetten doch eintzelne Städte, wie halle[1390], Jtem[1391]: die graven von Manßfeldt[1392] dahin geschrieben, vndt linderung erhallten. Communitetrechnung abhören[1393]. Testamentarien[1394].

F*ürst* Augustus[1395]. Concludit[1396] an F*ürst* H*ans*[1397] zu schreiben, wil mich auch darzu constringiren[1398], Jtem[1399]: an L*ennart* D*orstens*Sohn, Cron Schweden. Eröfnung der communitet. Testamentarien rechnung[1400].

Commissarien: Cantzler Milagius[1401], Ob*rist l*e*utnant* Knoche[1402], C*aspar* Pfaw[1403], vndt D*octor* Mechovius[1404], referiren von ihrer Commission[1405] zwischen der Ritterschaft, vndt den Städten. Primj[1406] wollen sich in keine handlung, einlaßen, mit den Städten, wo ferrne das böse ehrenverletzliche schreiben an die Ritterschafft nicht cassiret[1407] würde. Secundj[1408] werden gehöret. Excusiren[1409] sich, hetten nicht animo injuriandj[1410], sondern ihre Notturft anzuziehen[1411], vndt ihre Noht zu klagen, gesucht. Vrgirten die peræquation[1412], vndt interimsproportion[1413]. Noblesse[1414] will communication des schreibens haben. Städte wollen, daß landt solle die helfte der contribution[,] Sie die andere helfte tragen, wiewol sonst die Städte 2/3theil gegeben. Deßaw[1415] hette am meisten lamentiret. Bey dem MildThor, wehren erst 170 häuser gewesen, an itzo nur 35.

---

1387 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1388 Schweden, Königreich.
1389 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
1390 Halle (Saale).
1391 *Übersetzung:* "ebenso"
1392 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld).
1393 abhören: Rechnungen prüfend anhören.
1394 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.
1395 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1396 *Übersetzung:* "Er fast zusammen"
1397 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1398 constringiren: verpflichten.
1399 *Übersetzung:* "ebenso"
1400 Testamentarienrechnung: Abrechnung durch die Testamentsvollstrecker.
1401 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1402 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1403 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1404 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1405 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
1406 *Übersetzung:* "Die Ersten"
1407 cassiren: aufheben.
1408 *Übersetzung:* "Die Zweiten"
1409 excusiren: entschuldigen.
1410 *Übersetzung:* "in der Absicht zu beleidigen"
1411 anziehen: anführen, erwähnen.
1412 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
1413 Interimsproportion: vorläufiger Anteil.
1414 *Übersetzung:* "Adel"
1415 Dessau (Dessau-Roßlau).

Jn diesem Monat, wehren Sie auf 1300 {Thaler} kommen, mit dem magazin getreydig[1416]. Mit ihnen zu reden 1. wegen der eintheilung in genere[1417]. 2. Ob Sie sich selbst verglichen, auf ein par Monat lang. Concluditur[1418]: 2½fache contrib*ution*[.]

[[655v]]
Man zeüchtt aber doch wieder voneinander, ohne einhelligen Schluß, vndt leßet etzliche vom Außschuß[1419] zurücke[1420] den Streitt vollends zu vergleichen.

Also bin ich von F*ürst* Aug*usto*[1421] vndt F*ürst* Ludwigen[1422] noch amice[1423] gescheiden[!], vndt raysete ein ieglicher an seinen orth.

Avis[1424] von Deßaw[1425], daß M*elchio*r Loys[1426], gar eine seltzame kranckheitt hette, darein sich auch die Medicj[1427] nicht wol richten köndten, ein treflich ängstigen auf der brußt, daß er sehr schrie, vndt vmb gnedige auflösung selber bähte. Gott wolle ihm, in gnaden beystehen, vndt seine schmertzen lindern. p*erge*[1428]

## 29. September 1643

♀ den 29. Septemb*er* 1643. <Festum: Michaelis[1429].> <♖>

Jn die kirche zweymal.

Allerley præparatoria[1430] zum kindt[1431] taüffen, gemachtt.

Diesen Nachmittag, alß man sich zu vergleichen, vermeinet, haben die Cöhtnischen[1432] wieder lose händel gemachtt, vndt wollen immer mehr, vndt mehr, von ihrem quid[1433] herundter reißen, auch nicht acquiescjren[1434], ob ihnen schon eine große remission[1435] wiederfahren. Gott wolle die adamantische[1436] hertzen, erweichen!

---

1416 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.
1417 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
1418 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
1419
1420 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1421 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1422 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1423 *Übersetzung:* "freundschaftlich"
1424 *Übersetzung:* "Nachricht"
1425 Dessau (Dessau-Roßlau).
1426 Loyß, Melchior (1576-1650).
1427 *Übersetzung:* "Ärzte"
1428 *Übersetzung:* "usw."
1429 *Übersetzung:* "Michaelisfest [Gedenktag für den Erzengel Michael]"
1430 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
1431 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
1432 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1433 *Übersetzung:* "wie viel"
1434 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.

Avis[1437]: daß die weiße Fraw, so zu Berlin[1438] pfleget herümber zu gehen, (wenn ein Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[1439] sterben soll) an itzo zu Königsbergk[1440] sich sehen laße. Gott wolle den guten Printzen[1441] gnediglich erhallten, [[656r]] vndt alle böse omina[1442], avertiren[1443].

Risposta[1444] von Niemburg[1445], wegen derer vom Adel, so zu beschreiben[1446], vndt andere præparatorien[1447], zum f*ürstlichen*[1448] kindttaüffen.

## 30. September 1643

♄ den 30. Septemb*er* 1643.

<Halcke[1449] 32 lerchen gefangen mit dem Nachtnetze[1450].>

J'ay escrit a Zerbst[1451], en choses, de consequence.[1452] Jtem[1453]: vers Hartzguerode[1454 1455].

hinauß hetzen geritten, 4 hasen einbrachtt.

heütte haben die executoren[1456], (auß bloßem Neid,) M*agist*ro Ursino[1457], in der Stadt[1458], hart zugesetzt, vndt ohne vorhergehende anzeige, wieder ihn exequiret[1459], auch nicht gesaget, waß er zu geben schuldig, bloß, wejl er mir vndterthenig wol affectioniret[1460]. Jch habe aber alsobaldt darauf, inhibition[1461] ergehen laßen.

---

1435 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
1436 adamantisch: besonders hart.
1437 *Übersetzung:* "Nachricht"
1438 Berlin.
1439 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
1440 Königsberg (Kaliningrad).
1441 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1442 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
1443 avertiren: etwas abwenden.
1444 *Übersetzung:* "Antwort"
1445 Nienburg (Saale).
1446 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1447 Präparatorie: Vorbereitung.
1448 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645).
1449 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1450 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
1451 Zerbst.
1452 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zerbst in Sachen von Bedeutung geschrieben."
1453 *Übersetzung:* "Ebenso"
1454
1455 *Übersetzung:* "nach Harzgerode"
1456 Executor: Vollstrecker.
1457 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).
1458 Bernburg, Talstadt.
1459 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
1460 affectionirt: gewogen, geneigt.
1461 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

<J'ay visitè mon Cons*eille*r de la chambre[1462], avec peu de satisfaction de Bremen[1463].[1464] p*erge*[1465]>

1462 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1463 Bremen.
1464 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Kammerrat besucht mit wenig Zufriedenstellung aus Bremen."
1465 *Übersetzung:* "usw."

# Personenregister


Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15, 48
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 31, 34, 39, 42
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 33, 36, 49, 50, 53, 59
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 4, 9, 14, 15, 31, 32, 37
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 39, 42
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 21, 31, 39, 39, 44
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 45
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 9, 39
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 13, 21, 23, 25, 38, 61, 62
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 21, 31, 39
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 45
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 3, 5, 9, 9, 14, 15, 20, 21, 21, 23, 32, 33, 34, 36, 37, 37, 41, 47, 48, 48, 50, 50, 53, 56, 59
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 15, 23, 33, 35, 36
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von 33, 35, 37, 39
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 20, 47, 48, 50, 50, 53, 59
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 20, 27, 31, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 56
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 9, 14, 15, 31, 32, 34, 56
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 9, 20, 21, 22, 32, 33, 34, 41, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 57, 59, 61
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 32, 33, 34, 36
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 37
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 13, 20, 21, 32, 33, 34, 36, 36, 41, 41, 44, 47, 48, 50, 52, 53, 55, 57, 60, 61
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 13
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 13, 32, 37
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 13, 32, 37
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 13, 32, 35
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 13, 32, 37
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 13, 32, 34, 36
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 13
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 3, 18, 29, 45, 47, 47, 48, 49, 50, 50, 51, 52, 53, 55, 57, 57, 58, 60
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 57
Barß, Friedrich von 59
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 35, 36, 36
Bergen, Johann von 46, 58
Bergen (1), N. N. 18
Bergen (2), N. N. 18
Biedersee, Georg Heinrich von 17
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 44
Börstel, Curt (4) von 54, 59
Börstel, Hans Ernst von 48, 48, 50, 54, 59
Börstel, Heinrich (1) von 25, 33, 35, 36, 48, 51, 51, 58
Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 13
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 16, 27, 32, 32, 34, 36, 36, 36, 53, 62
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 53
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 62
Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von 53
Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von 53

Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 53
Brandt, Johann (2) 18, 23
Brandt, Peter 5, 17
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 32
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 15
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 30, 33, 34, 36, 41
Brincken, Johann Dietrich von 33, 33, 35, 36, 37, 37, 39, 44, 46
Cantelmo, Andrea 28, 30
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 59
Contarini, Alvise 44
Crell, Wolfgang 10
Drandorf, August Adolf von 40
Eberstein, Kaspar, Graf von 35, 36
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 16, 40, 41, 54, 56, 59
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 37
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 19, 20, 29, 30, 37, 41, 53, 55
Freyberg, Hans Ernst von 2, 2, 14, 31, 39, 40
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 38
Gallas, Matthias, Graf 19
Götting, Leonhard 2, 45
Güder, Philipp 13
Halck, Hans Albrecht von 7, 13, 15, 23, 62
Harschleben, Johann (2) 48, 50, 54, 59
Haug, Martin 28, 28
Heldt, Peter 6
Herdesianus, Bethmann 22
Herre, Bernhard 41
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 43
Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 34, 36
Hiskija, König von Juda 8
Jena, Christoph von 27, 44
Jonius, Bartholomäus 27
Kapaun von Swoykow, Albrecht 13
Karl I., König von England, Schottland und Irland 19, 29, 43
Klein, Johann 16
Knoch(e), Christian Ernst von 6, 17, 39, 46, 47, 51, 52, 54, 59, 60
Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß 46
Knüttel, Georg 46, 46
Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten 6
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 4, 8, 12, 13, 13, 14, 17, 26, 30, 45
Krockow, Joachim Ernst von 17, 19, 29
Krosigk, Bernhard (2) von 4, 8
Krug, Peter 7
Lampe, Andreas 33
Lampe, Ernst Konrad (von) 7
Leuthner, Johannes 35
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 6, 17, 18, 50
Lossius, Johann 25
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 7
Loyß, Melchior 25, 27, 31, 45, 46, 61
Ludwig, Ludolf 15
Ludwig, Paul 17, 44
Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld) 60
Mansfeld, N. N., Graf von 13, 13
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 9
Mazarin, Jules 43
Mechovius, Joachim 7, 11, 22, 26, 46, 51, 52, 54, 59, 60, 63
Mechovius, N. N. 22
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 5, 34, 36
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 7, 10, 11
Metzsch, Joachim 24, 47
Milag(ius), Martin 10, 11, 51, 52, 57, 58, 60
Müller, Gottfried 57
N. N., Michael (4) 16
Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau) 9
Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 33, 35, 36

Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 9, 35, 36, 36, 37, 46
Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von 9
Nefe, Christoph 13
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 11
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 20, 42
Oranien, Wilhelm II., Fürst von 28
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 5, 13, 15, 17, 23, 26, 29
Petz, Georg d. Ä. 7
Pfau, Kaspar (1) 3, 17, 24, 46, 51, 52, 54, 58, 59, 60
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 43
Pichtel, Konrad Balthasar 25, 27, 44, 55, 57, 59
Puchheim, Johann Christoph, Graf von 29
Pültz, Burchard 3, 45
Quetz, Zacharias von 5, 11, 42
Reichardt, Georg 9, 18, 18, 42, 47, 55, 56
Rindtorf, Abraham von 7, 23, 24, 28, 45
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 52
Rüxleben, Hans Kaspar von 33, 33, 35, 36
Sachse, Daniel 2
Sachse, David 5, 24
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 20, 58
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 20
Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 28
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 28
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 15
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 55
Salmuth, Heinrich 4, 8, 12, 12
Schauer, Johann 22
Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe 33, 35, 36, 36, 38
Schaumburg, Hedwig, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 34, 36
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 6
Schmidt, Martin 4, 6, 7, 24, 45
Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 15
Schönfeld, Hans von 47, 55
Schrattenbach, Balthasar von 26, 38
Schumacher, Heinrich 46, 48, 49, 54, 59
Schwartz, Bartholomäus 11
Schwartzenberger, Jakob Ludwig 38
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 34, 36, 36
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 35, 36
Siltman, Allert 5
Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 23, 31, 34, 39, 42
Springsfeld, Johann Georg 16
Steffeck von Kolodey, Tobias (1) 16
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 12, 25, 28
Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 5, 15, 16, 17, 23, 29
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 15, 19, 43, 58, 59
Urban VIII., Papst 19, 29, 43
Ursinus, Erhard 62
Werder, Dietrich von dem 32, 32, 33, 34, 36, 36, 41, 44, 46, 50, 56
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 33, 45
Witzscher, Hans Christoph von 38, 44
Zerbst, Albrecht von 45

# Ortsregister


Altenburg 42
Anhalt, Fürstentum 5, 13, 16, 17, 29, 48, 52, 58
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 3, 14, 55
Anhalt-Dessau, Fürstentum 3, 54, 55
Anhalt-Köthen, Fürstentum 3, 17, 54, 55, 61
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 3, 51, 55, 56
Antwerpen 28, 30
Artern 4
Aschersleben 4, 26, 45
Baalberge 2
Ballenstedt 3, 6, 7, 15, 20, 25, 33, 38
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4, 6, 7, 24, 45
Bautzen 52
Berlin 10, 62
Bernburg 4, 5, 6, 7, 12, 14, 18, 21, 22, 24, 24, 25, 31, 34, 38, 39, 41, 42, 44, 45, 45, 47, 48, 56
Bernburg, Amt 18, 56
Bernburg, Talstadt 8, 57, 62
Böhmen, Königreich 43
Bornische Aue 26
Braunschweig 30
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 39
Bremen 12, 38, 63
Brünn (Brno) 19
Bückeburg 35, 38
Dänemark, Königreich 29
Danzig (Gdansk) 11
Darmstadt 42
Den Haag ('s-Gravenhage) 42
Dessau, Amt 49, 56
Dessau (Dessau-Roßlau) 10, 14, 25, 27, 31, 45, 46, 57, 59, 60, 61
Diedenhofen (Thionville) 19, 22
Dömitz 20
Dresden 5
Einbeck 30
Eisenach 28
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 23
Elbe (Labe), Fluss 14, 51
Elsdorf 40, 41
England, Königreich 19, 29, 43
Eutin 38
Flandern, Grafschaft 20
Frankfurt (Main) 43
Frankreich, Königreich 19, 29, 43, 43, 44
Fuhne, Fluss 18
Gotha 28
Gottorf 38
Gröna 55
Güstrow 5, 34
Halberstadt 12, 26, 36
Halle (Saale) 55, 60
Harburg 28
Harzgerode 2, 14, 15, 20, 23, 27, 31, 31, 32, 33, 39, 41, 44, 56
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 43, 58
Heldrungen 4
Heringen (Helme) 28, 33, 34
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 35
Hettstedt 24
Hildesheim 30
Holstein, Herzogtum 6, 39
Hornburg 30
Italien 19, 29, 43
Kassel 42
Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 26
Königsberg (Kaliningrad) 62
Köthen 2, 7, 12, 14, 32, 34, 37, 46, 51
Kranichfeld 28, 35
Landsberg 17
Langer Berg (Saale) 26
Leipzig 5, 6, 12, 14, 16, 16, 17, 18, 25, 28, 49, 49
Lindau (1), Amt 56
Magdeburg 30, 31, 40
Mähren, Markgrafschaft 30, 43
Meisdorf 33
Münster 43
Naïn 27
Neuhäusel (Nové Zámky) 19
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 28
Niederlande (beide Teile) 44
Niedersächsischer Reichskreis 30

Nienburg (Saale) 3, 7, 57, 62
Nikolsburg (Mikulov) 19
Osmanisches Reich 19
Passau, Hochstift 52
Pfaffenbusch 26, 27
Plötzkau 13, 16, 25, 34, 35, 37, 57
Pommern, Herzogtum 19, 29
Quedlinburg 26, 36
Quedlinburg, Stift 15
Ratsberg 26
Rocroi 22
Saale, Fluss 2, 10, 26, 27
Salzwedel 16
Sandersleben 14
Sangerhausen 16
Schöningen 3
Schottland, Königreich 43
Schweden, Königreich 5, 13, 16, 29, 29, 31, 40, 43, 58, 59
Spanien, Königreich 19, 43
Stadthagen 34
Stargard in Pommern (Stargard) 17
Staßfurt 40, 49
Stettin (Szczecin) 17
Torgau 14
Ungarn, Königreich 19, 19
Valenza 43
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 19, 43
Warmsdorf 39
Weimar 27
Weser, Fluss 12
Wien 7, 29, 42
Wohlsdorf 41
Wolfenbüttel 26, 30, 41
Wörbzig 2
Wulfen 41
Zerbst 5, 14, 18, 20, 25, 27, 40, 44, 57, 59, 62
Ziesar 13

# Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 41, 44, 52, 53, 58
Anhalt, Landstände 41, 47, 50, 50, 56, 59
Bernburg, Rat der Bergstadt 18, 18
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 18, 18, 57
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 19, 29, 43
Gymnasium Illustre Zerbst 58
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 43